



Der Golf GTI.

Pferdestärken, die Gänsehaut machen.

Golf GTI 2,0 TSI OPF 180 kW (245 PS) 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,6 l/100 km; außerorts 5,3 l/100 km; kombiniert 6,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 168 g/km, Effizienzklasse: C

Ausstattung: Pure White, Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp-, beheizbar, „Travel Assist“ und „Emergency Assist“, IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer, inkl. Licht- und Sicht-Paket, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, „Front Assist“ & „Side Assist“, Richmond, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Spurwechsellassistent „Side Assist“, Winterpaket, Ambientebeleuchtung 30-farbig, Ablagefach in der Mittelkonsole vorn beleuchtet, App-Connect inkl. App-Connect Wireless für Apple CarPlay, Car2X, Digital Cockpit Pro, mehrfarbig, DAB+, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Bedienelemente hinten und 3-Zonen-Temperaturregelung, Navigationssystem „Discover Media“ inkl. „Streaming & Internet“ u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate

monatlich	159,00 €¹
Sonderzahlung	999,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	24 Monate

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ausgeschlossen sind private Einzelkunden, Großkunden mit gültigem Konzern-Großkundenvertrag bzw. Kunden, die in einem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind, Bundesbehörden, Landesbehörden und Landesbeteiligungsgesellschaften, Großvermieter mit Anspruch auf Rückkaufbonus und deren Lizenznehmer, EURO-Leasing GmbH, Stiftungen und kirchliche Einrichtungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten des öffentlichen Rechts, nicht geschäftsführende Teilhaber, Einkommen aus Vermietung und/oder Verpachtung, sofern Tätigkeit nicht unternehmerisch und lediglich nebenberuflich/nebenberuflich ausgeübt wird, Sonderzielgruppen). Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis zum 31.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Überführungskosten 697,48 € und zzgl. Zulassungskosten. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Mehr Informationen unter www.volkswagen.de.

Der neue ID.3

Elektrisierende Performance
Sichern Sie sich den Umweltbonus²



ID.3 Pro 107 kW (145 PS) 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch kombiniert: 14,5 kWh/100 km;
CO-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+

Ausstattung: Mondsteingrau Schwarz, LED-Scheinwerfer, Spurhalteassistent, DAB+, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Sprachbedienung, Keyless Start, App-Connect Wireless, Verkehrszeichenerkennung, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ u.v.m.

PrivatfahrzeugLeasingrate

monatlich	251,00 €³
Nettodarlehensbetrag	32.015,00 €
Sonderzahlung	6.000,00 €
Sollzinssatz p.a.	3,01 %
Effektiver Jahreszins	3,01 %
Laufzeit	48 Monate
Laufleistung	10.000 km
Gesamtbetrag	18.048,00 €

²Der Erwerb (Kauf oder Leasing) und die Erstzulassung eines neuen Volkswagen ID.3 Pro durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 04. Juni 2020 wird als Umweltbonus mit einem Gesamtbetrag von € 9.000,- gefördert. € 3.000,- des Bonus werden seitens der Volkswagen AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, der Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von € 6.000,- nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag des Käufers/ Leasingnehmers beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de. Zur Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss der Erwerb des Fahrzeugs spätestens neun Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids abgeschlossen und das Fahrzeug erstmals auf den/die Antragstellerin zugelassen worden sein. Die Mindesthaltedauer beträgt 6 Monate. Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch. Die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2021. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BAFA unter <https://bit.ly/3ellwL> abrufbar.

³Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gültig bis zum 31.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Inkl. Werksabholungskosten 590,- € und zzgl. Zulassungskosten Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Merkmale des deutschen Marktes



Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

starker Kooperationspartner des KTHC Stadion Rot-Weiss - auch außerhalb des Spielfeldes.

Volkswagen Zentrum Köln Raderberggürtel 31, 50968 Köln,
Tel.(0221) 3 76 83-888, Daniel.Roessle@fleischhauer.com
Volkswagen Zentrum Köln Mitte Fröbelstr. 15, 50823 Köln,
Tel.(0221) 57 74-413, Maik.Eggemann@fleischhauer.com

Autohaus Fleischhauer Köln-Mülheim Clevischer Ring 45, 51063 Köln,
Tel.(0221) 67 04-195, Tobias.Bumb@fleischhauer.com
Autohaus Fleischhauer Köln-Porz Frankfurter Str. 665 - 675, 51145 Köln,
Tel.(02203) 37 07-26 Christian.Herrmann@fleischhauer.com

FLEISCHHAUER

www.fleischhauer.com

MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E. V.

Nr. 2
2020



Rot-Weiss.

Sensation
in Paris:
Andy Mies
verteidigt
Grand Slam
Titel!



HOCKEY

Männliche Hockeyjugend
überragend im WHV

TENNIS

2. Herren zurück in der
Regionalliga

ALLGEMEIN

Vorstellung Team Technik
und Team Geschäftsstelle



AX BOW
ULTRA-LOW

200MM / 24MM



X - MAX BOW POSITION 200MM
Y - MAX BOW HEIGHT 24MM

Liebe Clubmitglieder!

Die Coronapandemie hat das Jahr 2020 bestimmt und davon sind unsere Sportler, unser Clubleben und auch Sie, liebe Mitglieder, nicht verschont geblieben. Gerade deswegen freue ich mich umso mehr, dass trotz dieser schwierigen Ausgangslage herausragende sportliche Leistungen, wie zum Beispiel die unglaubliche Wiederholung des Grand Slam Sieges in Paris von Andreas Mies, möglich gewesen sind.

In der kurzen Zeit, in der in diesem Jahr Wettkampfsport möglich war, haben unsere Hockeyherren und -damen eindrucksvoll bewiesen, dass sie den ersten „Lock-down“ im Frühjahr des Jahres zielführend genutzt haben. Während die 1. Herren die Tabelle ihrer Staffel auf Platz 1 mit einem souveränen Vorsprung von neun Punkten anführen, stehen unsere Bundesligadamen mit nur zwei Punkten Rückstand auf Platz 2 ihrer Staffel.

Die Hallensaison ist im WHV sowohl für den Erwachsenen- als auch den Jugendbereich bereits vor einigen Wochen abgesagt worden. Nun hat der DHB diese Entscheidung auch für die Hockeybundesliga gefällt. Wettkampfsport im Hockey werden wir auf unserer Anlage deshalb erst mit Wiederaufnahme der Feldsaison im März 2021 erleben dürfen. Freuen wir uns gemeinsam auf die Fortsetzung der für die Rot-Weiss Teams so vielversprechenden Saison.

Großartiges vollbracht hat auch unsere männliche Hockeyjugend in der kurzen, aber umso intensiveren Feldsaison 2020. Von vier Teams holten mit der Männlichen Jugend A, der Männlichen Jugend B und den Knaben A drei Teams unter der Leitung von Stefan Menke und Wolfgang Kluth den Titel des Westdeutschen Meis-



Dr. Stefan Seitz, Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

ters. Die Knaben B wurden Vizemeister und komplettieren einen in der Form noch nie dagewesenen Erfolg im Jugendhockey in unserer Clubgeschichte. Herzlichen Glückwunsch an alle Teams! Dieser Glückwunsch richtet sich auch an die Weibliche Jugend A, die ebenfalls Westdeutscher Vizemeister wurde. Auch auf der Tennisseite war es ein etwas anderer Sommer. Die Tennisbundesliga wäre 2020 in ihr sechstes rot-weißes Bundesligajahr gegangen, aber schon frühzeitig hat der DTB die Wettspiele der Herren sowie der Herren 30 abgesagt. Die Konkurrenzen des Mittelrheins konnten allerdings stattfinden. So freuten sich unsere 2. Herren über den Wiederaufstieg in die Regionalliga. Herzlichen Glückwunsch an das Team und Trainer Peter Born! Auf diesen etwas anderen Sommer folgte ein historischer Herbst. Bundesligaspieler Andreas Mies hat mit seinem Doppelpartner Kevin Krawietz Tennisgeschichte geschrieben. Sie konnten den French Open Titel verteidigen und setzten sich beim härtesten Sandplatzturnier der Welt souverän gegen ihre Konkurrenz zum zweiten

Mal durch. Damit sind sie nicht nur das erste deutsche Doppel, das zwei Grand Slam Titel gewinnen konnte, sondern auch in der Weltspitze angekommen. Deshalb war das Daviscup Doppel im November auch zum zweiten Mal bei den ATP Finals in London dabei. Ebenso durfte Bundesligaspieler Wesley Koolhof, der seit 2018 die rot-weißen Farben trägt, an diesem wichtigen Turnier zum Jahresabschluss teilnehmen. Der sympathische Holländer schaffte es 2020 nicht nur ins Finale der US Open, sondern auch ins Halbfinale von Roland Garros. Als krönenden Abschluss des Jahres 2020 konnte Wesley Koolhof gemeinsam mit Partner Nikola Pietrangeli die ATP Finals gewinnen. Herzlichen Glückwunsch an Andreas Mies und Wesley Koolhof zu diesen außergewöhnlichen Erfolgen! Schließlich freue ich mich ganz besonders über die seit diesem Jahr bestehende Kooperation mit Right To Play. Diese internationale Kinderhilfsorganisation hat es sich zum Ziel gesetzt, von Krieg, Armut und Krankheit betroffene Kinder weltweit mit Spiel- und Sportprogrammen zu fördern und über diesen Weg insbesondere Bildungs- und Gesundheitsinformationen zu vermitteln. Sport ist eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen wird. Sehr gerne engagieren wir uns für diese vorbildliche Initiative. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich trotz der aktuellen Herausforderungen fröhliche Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute.

Mit rot-weißen Grüßen
Ihr

Inhalt

HOCKEY

1. Herren	4
Holländischer Top Coach	5
Nationalmannschaft Herren	8
1. Damen	10
Interview Physiokonzept	12
MJA WHV Meister	14
MJB WHV Meister	16
A Knaben WHV Meister	18
B1 Knaben	18
B2 + B3 Knaben	19
C1 + C2 Knaben	20
WJA 1	22
Knaben A Flottbek	22
WJA 2	23
REWE neuer Hauptsponsor	24
Sports Gallery	26
Danke Benedikt Ernst	26
Poster	28
Bambinos	31

TENNIS

Andy Mies	32
Wesley Koolhof	32
2. Herren	34
Peter Born	34
Damen	36
Herrren 70	36
1. + 2. Junioren	38
1. + 2. Knaben	38
3. Knaben	39
Vorstellung neue Spieler	40
Junioren	42
Lukian Grau NRW Meisterschaft	42
Christopher Thies	43
Clubmeisterschaft männl. Jugend	44
Ebner Stolz	46
Tennisnachwuchs	48
Tennis mit den Profis	48
Tennis After Work	48
Friends of Tennis	49
Cilly Aussem	50
Ladies Trophy & Champignon Turnier	51
Tennissommerabend	51

ALLGEMEINES

Vorstellung Geschäftsstelle	52
Vorstellung Team Technik	52
Newsletter/Homepage	52
Geburtstage + Impressum	53
Sponsoren	54

Herrensaison 2020/2021

► Nach der langen Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie war die Vorfreude des Teams dementsprechend groß, mal wieder auf dem Platz zu stehen. Bevor allerdings unsere reguläre Saison beginnen konnte, stand uns das Nachholspiel gegen den Crefelder HTC aus der vergangenen Saison bevor, welches wir mit einem souveränen 3:1 Sieg für uns entscheiden konnten. Der Auftaktgegner für die neue Saison sollte Uhlenhorst Mühlheim heißen. Der sogenannte „Klassiker im Westen“ war, wie vorauszu sehen war, ein hart umkämpftes Spiel, jedoch mussten wir uns am Ende mit 3:1 geschlagen geben. Am nächsten Tag hieß der Gegner Nürnberger HTC. Mit einer ordentlichen Leistung konnten die drei Punkte gesichert werden. Am kommenden Wochenende wären unsere Gegner der Harvesterhuder THC und der Grossflottbecker THC gewesen, doch aufgrund eines Coronaverdachts musste das Spiel gegen den Harvesterhuder THC verschoben werden. Das hatte zur Folge, dass das Team erst Samstagabends nach Hamburg reiste. Den Flottbecker THC konnten wir mit einem 3:1 schlagen. Am nächsten Wochenende sollte wieder nur ein Spiel anstehen, welches Zuhause gegen den Club an der Alster sein sollte. Leider mussten wir uns mit einem Unentschieden zufrieden geben. Als nächstes ging es nun in die Hauptstadt und am Tag darauf wieder nach Hamburg. Das Spiel in der Hauptstadt gewannen wir klar mit 5:1 gegen den Berliner HC und am darauffolgenden Tag unterlagen wir dem Hamburger Polo Club mit 0:2.

Das Heimspiel, welches gleichzeitig eines der Topspiele war, bestritten wir gegen den Mannheimer HC und konnten diese mit einem starken 2:1 Sieg schlagen. Der andere Mannheimer Club, der TSV Mannheim, stand uns am Wochenende danach vor der Brust, doch mit einem Sieg konnten wir die 3 Punkte sicher mit nach Hause nehmen. Nun sollte das Spiel gegen den Havesterhuden THC anstehen. Aufgrund eines unglücklichen Last-Minute-Tores der Hamburger mussten wir uns mit einem 2:2 zufrieden geben und die Punkte aufteilen. Abschließend war ein Doppelwochenende mit zwei Heimspielen an der Reihe, die wir für uns entscheiden konnten. Als erstes ging es gegen Uhlenhorst Hamburg. Mit einer überragenden Teamleistung gewannen wir deutlich mit einem 7:1. Das letzte Spiel war nun der Crefelder HTC und mit einem 4:2 Sieg gewannen wir auch das letzte Spiel der Saison, womit wir Herbstmeister 2020/2021 sind. ■



Holländischer Top-Coach für Hockey-Herren

► Hockey-Bundesligist Rot-Weiss Köln hat einen neuen Coach. Pasha Gademan, zuletzt Head Coach beim niederländischen Erstligisten Almere, wird das Team um André Henning und Wolfgang Kluth unterstützen. Gademan bleibt Bondscoach der niederländischen U19. Nach drei sehr erfolgreichen Jahren in der Hoofdklasse suchte der 32-jährige eine neue Herausforderung in Deutschland. Nach Vincent Vanasch (Belgien), Mink van der Weerden (Niederlande) sowie dem deutschen U21-Nationalspieler Elian Mazkour ist Pasha Gademan somit der vierte Neue im Herren-Team und hat Rot-Weiss einen internationalen Anstrich verpasst. Pasha Gademan spielte viele Jahre selbst erfolgreich in der Hoofdklasse und wurde zum Ende seiner aktiven Karriere direkt zum Head Coach berufen. Almere, der junge Club aus Amsterdam, hielt sich mit wenigen Mitteln und vielen eigenen Talenten immer wieder in Hollands Eliteliga. Der niederländische Verband hat Gademans Talent und Qualitäten ebenfalls erkannt: Seit 2017 ist er Bondscoach der U18/U19 und Co-Trainer des Hallen-Herren-Teams beim KNHB.

André Henning, Head Coach Rot-Weiss: „Wir haben lange nach einem geeigneten Kandidaten gesucht und haben jetzt das Gefühl, dass es wirklich perfekt passt. Wir werden versuchen, unser Trainerteam ganz neu zu denken. Es wird keine klassischen Hierarchien geben, Pasha wird sich auf allen Ebenen einbringen. Vor allem wird er seine Rolle in der Entwicklung der Jungs haben, egal ob wir Nationalspieler dabei helfen, den letzten großen Schritt auch Richtung Olympia zu machen oder ob es um die vielen jungen Talente aus unserer eigenen Jugend geht. Gleichzeitig hat er schon viele strategische und taktische Fragen aufgeworfen. Ich freue mich auf viel Neues und alle Veränderungen, die wir gemeinsam anstoßen werden.“

Pasha Gademan (Original-Zitat englisch): „I am extremely excited to be part of the story of Rot-Weiss Köln. From the first meetings with André and the club, I felt that there was a strong connection in our

stories and paths. With my short but relatively intense career as a hockey coach, I'm able to contribute to the ambitions of the club with winning titles and prepare the youth for a step towards international hockey.“

Pasha Gademan (deutsch): „Ich freue mich sehr darauf, Teil der Geschichte von Rot-Weiss Köln zu sein. Bereits bei den ersten Treffen mit André und den Club-Verantwortlichen hatte ich das Gefühl, dass unsere Geschichten und Wege eine starke Verbindung haben. Mit meiner kurzen, aber ziemlich intensiven Karriere als Hockeytrainer will ich meinen Teil dazu beitragen, Titel zu gewinnen und gleichzeitig die jungen Talente des Clubs auf ihren Schritten Richtung internationales Hockey vorzubereiten.“ ■



PARTNERS IN PLAY



RIGHT TO PLAY

Seit der Saison 2020/2021 sind wir **stolzer Partner von Rot-Weiss**. Gemeinsam geben wir alles dafür, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche geschützt, mit Zugang zu Bildung und selbstbestimmt aufwachsen können. Was neben unserer Logopräsenz auf den Hosen der Damen- und Herren-Hockey-Bundesligateams die spannende Kooperation ausmacht, erfahrt Ihr hier: www.righttoplay.de/rw-koeln

Wir erreichen
2.350.000
Kinder jährlich.

Wir arbeiten in
72 FLÜCHTLINGS-
CAMPS

Wir haben
Programme in
15 LÄNDERN
WELTWEIT

PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

Sport ist eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen wird. Für Millionen Kinder, die von Armut, Krankheit und Krieg betroffen sind, bringt Sport Hoffnung und Zuversicht für eine bessere Zukunft.

Right To Play ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die Spiel & Sport nutzt, um Kindern lebenswichtiges Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln. In 15 Ländern in Afrika, Asien und dem Nahen Osten leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe.

Um die Strukturen dafür langfristig zu stärken, bilden lokale Mitarbeiter von Right To Play Lehrer und Coaches von Partnerorganisationen in spielbasierten Lehrmethoden aus. Zudem werden Familien und Gemeinden für Kinderrechtsthemen sensibilisiert und das Umfeld der Kinder aktiv mit einbezogen.

SEI DABEI: GEMEINSAM FÜR KINDER WELTWEIT

COVID-19 hat eine unvorhersehbare Krise weltweit hervorgebracht. Weltweite Schulschließungen gefährden die Bildungs- und Zukunftsperspektiven von Kindern. Vernachlässigung, Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch: Neben den gesundheitlichen Risiken von COVID-19 birgt die Pandemie große Gefahren – speziell für Kinder in strukturschwachen Regionen.

In einem herausfordernden Jahr wie 2020 kannst Du mit Deiner Spende einen wichtigen Beitrag leisten, dass Kinder gesund und sicher durch die Krise kommen und weiterhin Zugang zu Bildung und psychosozialer Unterstützung haben.

Deine Spende zählt!



Alles zurück auf Anfang

Nationalspieler

► Da hatten wir nun die ganzen Arbeitslehrgänge absolviert und uns in eine top athletische Verfassung gebracht, um nun endlich gegen Belgien, Australien und Neuseeland in Mönchengladbach den ersten großen Pro League Block zu spielen, als Corona uns dazwischen grätschte.

Zunächst ahnte natürlich keiner, was da noch auf uns zukommen sollte. Voller Ehrgeiz starteten wir mit Zoom Training mit dem gesamten Team, aber nachdem uns so langsam klar wurde, dass unser großes Ziel Olympia ernsthaft in Gefahr ist, schwand die Motivation rapide.

Die finale Absage/Verlegung der Olympischen Spiele war für uns alle der Supergau. Dennoch schafften wir es, bald wieder den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Dieser hatte mit dem vor Corona wenig gemeinsam. So wurden wir von einem Fitnessgeräte-Hersteller mit Spinnig-Fahrrädern und Gewichten fürs Krafttraining ausgestattet, welches natürlich nur in den eigenen vier Wänden stattfand beziehungsweise auf dem Balkon oder im Garten. Als Alternative blieben nur Läufe im Stadtwald, die bei uns Hockeyspielern ja nicht am liebsten sind.

In der Zeit ohne Hockeyschläger gab es sicherlich bei jedem das ein oder andere Tief, aber grundsätzlich haben wir den Lockdown alleamt ganz gut überstanden.

Einen großen Anteil daran hatten auch der Club und unsere treuen Sponsoren, die uns in dieser Phase bedingungslos weiter unterstützt haben. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank!

Nun konnten wir ja bereits einen Teil der Bundesliga Saison absolvieren und sogar zwei Pro League Spiele in Düsseldorf gegen Belgien, wovon wir eins verloren und eins gewannen.

In Düsseldorf machten wir das erste Mal Bekanntschaft mit der „Bubble“ – also der Blase, die uns vor weiteren Kontakten schützen soll, um eine Ansteckung zu vermeiden. Im Detail bedeutete dies zum Teil Einzelzimmer, getrennte Anreisen und feste Essensgruppen. Sicherlich gewöhnungsbedürftige Maßnahmen, aber wir waren und sind einfach alle glücklich, wieder spielen zu können.

Unsere Reise nach England im November wurde abgesagt und stattdessen ging es nochmal nach Mannheim zum Lehrgang. An diese Umstände werden wir uns wohl auch in den nächsten Monaten gewöhnen müssen, da die geplanten Reisen nach Spanien und Südafrika im Januar und Februar aktuell schier utopisch erscheinen. Das Wichtigste für uns wäre natürlich, dass die Olympischen Spiele 2021 stattfinden, damit sich die ganz harte Arbeit auszahlt.

Wir bleiben weiterhin am Ball und positiv und freuen uns über jedes Spiel, das wir bestreiten dürfen. ■



Know-how und Kontinuität im Dienste Ihrer Anlagen

Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau

- Mechanisierte Rohrvorfertigung
- Rohrleitungsmontage
- Schwermontage
- Stillstandsplanung und -ausführung
- Komponenten- und Sondereilefertigung
- Kunststoffverarbeitung
- GMP-/FDA Rohrleitungen
- Armaturenservice
- Schiffsrohrleitungsbau

Instandhaltungsservice

Engineering

- Anlagenplanung 2D/3D
- Digitale Anlagenvermessung
- Betriebsnahe Planung

EnergyService

- Kraftwerkstechnik, SKID-Verrohrung
- Kraftwerksservice
- Maschinenteknik
- Anlagenbau Wasser- und Umwelttechnik
- Förderanlagen
- Sonderstahlbau, Rauchgaskanäle

Kerntechnik

- Leistungsbetrieb, Nachrüstung, Service
- Nach- und Restbetrieb
- Nuklearer Rückbau

Gerüstbau

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe

www.weber-unternehmensgruppe.com

Nä, wat wor dat schön

1. Damen

► „Nä, wat wor dat schön.“ „Ähm, und was genau bitte war schön?“ Berechtigte Frage! 2020 – so richtig viel Schönes kann man diesem Jahr bisher wirklich nicht abgewinnen. Im Gegenteil. Und an der Aussage: „2021 kann nur besser werden“ ist definitiv etwas dran.

Für uns hieß es auch zunächst: Saisonabsage, Olympiaverschiebung und wenn überhaupt Training, dann nur via Zoom. Mögliches Wiedersehen? Auf unbestimmte Zeit verschoben. Schön? Definitiv nicht. Doch – Kopf in den Sand stecken: Wer macht denn sowas? Dank euch, mit euch und zusammen als Team haben wir es geschafft, auch 2020 ein paar ganz wichtige „Nä, wat wor dat schön – Momente“ zu haben, die wir jetzt einfach mal mit euch teilen wollen:

Nä, wat wor dat schön ...

... als wir unser erstes Zoom-Teammeeting hatten: Die Hälfte der Mannschaft hing in irgendeinem Wartebereich, hatte von Zoom bis dato noch nie etwas gehört oder musste erst einmal lernen, dass nicht nur Markus ein Mikro zum Reden hatte. Man durfte seins auch gerne mal anstellen.

... als wir mit allen kleinen und etwas größeren Rot-Weiss Mädels #stayathome Challenges austauschten und neidlos anerkennen mussten: Mal eben 'nen Handstand aus dem Stand oder 'nen Vorwärtssalto auf dem Trampolin – das könnt wirklich nur ihr (und vielleicht noch Helli). Chaupeau!

... als wir unsere erste Sporteinheit mit Sigi via Zoom hatten, die Weinflasche zur Hantel wurde und die Nachbarn dank Burpees, Hampelmänner und Co. immer genau wussten, wann es wieder soweit war.

... als José und Sven eine kreative Idee nach der anderen raushauten und immer noch hauen, um uns trotz allem immer ein frisches Kölsch, leckeres Essen und unvergessliche Abende zu bescheren.

... als wir das erste Mal wieder auf dem Hockeyplatz standen: In Kleingruppen und mit Abstand – aber hey.



... als wir uns endlich wieder bei AGO im Krafraum treffen konnten und seitdem nun mit ganz viel Sorgfalt und Liebe zum Detail jede Hantelstange, Kettlebell und Blackroll einzeln desinfizieren und sauber machen.

... als es hieß: Vorbereitung geht los, Bundesliga steht!

... als seit Monaten das erste Bundesligaspiel anstand: Besprechung im Freiem, kein Kreis, keine Begrüßung – Anpfiff!

... als wir uns trotz der 3:0 Niederlage gegen die HTHC Damen nicht unterkriegen ließen und wir uns in dem Moment vielmehr über unser erstes Heimspiel im Jahr 2020 gefreut haben.

... als wir 1:0 zurücklagen, 2:1 zurücklagen und letztendlich das Spiel drehten und mit einem 2:3 und drei Punkten in der Tasche gegen den amtierenden Meister Club an der Alster aus Hamburg nach Hause fuhren.

... als wir Punkte für Punkte sammelten – uns von Spiel zu Spiel reinkämpften, trotz Quarantäne-Ausfällen oder selbst kreiertem Frühstück am Auswärtswochenende.

... als wir schließlich 4:1 in einer Regenschlacht gegen den UHC Hamburg gewannen, nun unter den Top 3 in die Winterpause starten und theoretisch noch die Herbstmeisterschaft holen können.

Auch wenn am Ende unser letztes Spiel, das Spiel um die Herbstmeisterschaft gegen den Mannheimer HC wegen der steigenden

Coronazahlen abgesagt wurde und auch die nächsten Monate noch völlig ungewiss sind: Et es wie et es – auf die kleinen Momente kommt es an und die erlebst du (fast) immer nur zusammen!

Et hätt noch emmer joot jejange! Also: Maske auf, Abstand halten, Kontakte minimieren – bleibt gesund und haltet durch, dann sehen wir uns ganz bald auch wieder im Club. ■ EURE 1. DAMEN



Therapie & Training bei PhysiokonzepT in Zeiten der COVID-19 Pandemie

Die Pandemie hat uns alle noch immer fest im Griff. Wir haben deswegen bei unserem Partner PhysiokonzepT-Praxis Stadionbad bei Angelika Steeger-Adams nachgefragt, wie die Praxis mit den Auswirkungen umgeht.

Rot-Weiss: Wie sehr beeinflusst die Corona Pandemie euren Praxisbetrieb?

A. Steeger-Adams (Inhaberin PhysiokonzepT): Während des ersten Lockdowns im Frühjahr ging es uns ähnlich wie vielen anderen Praxen. Obwohl unsere Hygienemaßnahmen schon seit April über dem Standard liegen, sagten viele Patienten aus Unsicherheit und vielleicht auch aus Angst vor einer Infektion ihre Termine ab. Den Betrieb in der Physiotherapie konnten wir zum größten Teil aufrecht erhalten, allerdings war der Trainingsbetrieb auf der Fläche und an den Geräten sehr stark eingeschränkt. Wir waren gezwungen, das Angebot für unsere Trainingskunden, das freie Training auf der Fläche sowie Kursangebote einzustellen.

Rot-Weiss: Wie geht ihr mit dem zweiten Lockdown und Auswirkungen der Pandemie insgesamt um?

A. Steeger-Adams: Was unsere gesamte Praxis betrifft, so haben wir unsere Hygienemaßnahmen noch einmal deutlich über das geforderte Maß hinaus erweitert (u. a. wöchentliche Schnell-Testung des gesamten Praxisteam auf COVID-19). In der Sporttherapie konnten wir besonders in den Sommermonaten gut den Vorteil unseres Standortes nutzen. Ein Großteil des Trainings fand im Freien statt. Das sorgte für Begeisterung bei unseren Patienten. Da absehbar war, dass es im Herbst/Winter zu einem zweiten Lockdown kommen könnte, haben wir frühzeitig entsprechende Konzepte entwickelt. Kunden, die daran Interesse haben, bekommen einen Trainingsplan individuell für zu Hause und unsere Kurse laufen digital weiter über das Meetingportal „ZOOM“. So können wir auch ohne persönliche Treffen den Kontakt zu unseren Trainingskunden erhalten und sie motivieren.



Angelika Steeger-Adams

Rot-Weiss: Wer darf denn bei euch aktuell noch zur Behandlung und zum Training kommen?

A. Steeger-Adams: Auch in Zeiten einer Pandemie muss die Versorgung von Patienten weiterhin gewährleistet sein. Deshalb dürfen neben den physiotherapeutisch zu behandelnden Patienten auch alle die, die mit einer medizinischen Indikation/Verordnung kommen, bei uns auf der Trainingsfläche und an den Geräten trainieren.

Rot-Weiss: Sie und ihre Praxis sind auch seit vielen Jahren sehr aktiv in Sachen Leistungssport. Wie sieht hier in dieser schwierigen Zeit die Betreuung aus?

A. Steeger-Adams: Einige Sportarten haben nach dem ersten Lockdown den Trainings- und später auch den Wettkampfbetrieb wieder aufgenommen. Meine Kollegen und ich sind bemüht, die physiotherapeutische Betreuung im Leistungssport unbedingt aufrecht zu erhalten. So zum Beispiel die Liga-Betreuung der Hockeymannschaften von Rot-Weiss und aktuell die Vorbereitungen auf die Handball-EM der Frauen in Norwegen, die Lyn Rosenbaum und ich im Dezember betreuen werden.

Natürlich sind die Bedingungen für alle Sportarten schwierig und es mussten überall umfangreiche und aufwendige Hygienekonzepte erstellt werden. Dennoch glauben wir, dass Sport ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft ist und wir wollen sowohl die Leistungssportler, als auch unsere Breitensportorientierten Kunden und Patienten bestmöglich unterstützen. ■

ZU IHRER SICHERHEIT TESTEN WIR UNS WÖCHENTLICH AUF COVID-19 !



Über die üblichen Hygienestandards hinaus halten wir in unserer Praxis folgende Regelungen ein:

- Therapeuten/-innen tragen bei der Behandlung zum besonderen Schutz FFP 2 Masken
- sehr gute Möglichkeiten der Raumbelüftung
- begrenzte Anzahl an Patient/innen auf der Trainingsfläche
- Möglichkeit, draußen an der frischen Luft zu trainieren

BEI UNS CORONA-KONFORM TRAINIEREN!
Trainingsvertrag
49 EUR statt 59 EUR*/Monat

PHYSIO-KONZEPT
PRAXIS STADIONBAD

* Das Angebot ist für Mitglieder des KTHC Stadion Rot Weiss e.V.

OSTEOPATHIE

PRÄVENTION

PHYSIOTHERAPIE

TRAINING

SPORTREHABILITATION

Aktuelle Infos zu den Trainingsbedingungen:



Männliche Jugend A

WHV-Meister

► Natürlich war auch der Start unserer MJA Saison situationsbedingt anders als wir es gewohnt waren. Von Anfang an war fragwürdig, mit welchem Ziel wir in die Saison gehen würden, da es nicht klar war, inwiefern man eine Westdeutsche Meisterschaft, geschweige denn eine Deutsche Meisterschaft, ausspielen könnte. Unsere Trainer, Wolfgang Kluth und Florian Adrians, haben uns jedoch sehr gut auf die Saison vorbereitet, deshalb gingen wir trotz Corona hochmotiviert in die Feldsaison. So konnten wir zwei unserer drei Gruppenspiele siegreich gestalten. Im darauffolgenden Viertelfinale schlugen wir ohne Probleme den Krefelder HTC auf heimischer Anlage mit 2:0. Als Tabellenzweiter gingen wir in das Westdeutsche Halbfinale, den altbekannten Klassiker des deutschen Hockeys. Rot-Weiss Köln gegen Uhlenhorst Mülheim! Gerade für unseren Neuzugang Ben Duetz, alias Jens, war dies ein besonderes Spiel, weil er erst im Sommer von Uhlenhorst zu uns gewechselt war. In der regulären Spielzeit konnten wir uns im Waldstadion in diesem engen Spiel nicht durchsetzen und so stand es nach 60 Minuten 2:2. Die Torhüter waren besagter Ben Duetz nach

einer Ecke und Ole Boelke per 7-Meter. Im Penaltyschießen waren wir die stärkeren und siegten mit 7:6. Das Finale fand gegen das einzige Team statt, das in der Lage war, uns in der regulären Saison zu schlagen. Gegen den DSD. Im Finale mussten wir bereits mit einem frühem Rückstand kämpfen, da unser Gegner schon nach wenigen Minuten das erste Tor schoss. Davon ließen wir uns allerdings nicht beeinflussen und kämpften uns schnell zurück ins Spiel. Durch eine überragende Einzelleistung von Fabio Seitz, der kurz hinter der Mittellinie mit einem Solo loslegte und Lasse Mink kurz vor dem Tor in Szene setzte, sodass er nur noch einschieben musste. Somit stand es noch in der ersten Halbzeit 1:1. Der verdiente Ausgleich. Im Rest des Spiels fielen zwar keine Tore mehr, allerdings gab es zahlreiche Chancen für beide Teams. Dabei muss man auch erwähnen, dass unser Torwart Joshua William Onyekwue Nnaji einen echten Sahnetag erwischt hatte und die gegnerischen Stürmer verzweifeln ließ. Ohne seinen Rückhalt hätte das Spiel auch durchaus in eine andere Richtung gehen können. So wie der Spielverlauf es wollte,

ging es für uns erneut ins Penaltyschießen. Dieses gewannen wir mit 1:3 und durften uns nach diesem Sieg als Westdeutschen Meister feiern lassen. Nicht unerwähnt lassen sollte man, dass wir die gesamte Saison über mit Ausfällen kämpfen mussten, weil einige von uns bereits zeitgleich bei unseren Herren in der Bundesliga mitmischen durften. Alles in Allem kann man sagen, dass es eine sehr sehr gute Saison war. Natürlich konnten wir leider nicht so feiern, wie wir es vielleicht sonst getan hätten, da es die aktuelle Situation momentan nicht hergibt. Besonders schade ist, dass die aktuelle Situation so schlimm geworden ist, dass unsere Deutsche Meisterschaft sowie alle Lehrgänge für unsere U-Nationalspieler abgesagt worden sind. Leider sind auch wir davon betroffen, dass der Spielbetrieb im November eingestellt wurde und die Hallensaison abgesagt worden ist. Deswegen hoffen wir, eure MJA, dass Ihr sicher zuhause seid und dass es euch gut geht. Auf ein baldiges Wiedersehen in unserem Rot-Weiss. ■

EURE MJA!



Gutes Zusammenspiel.

Wir engagieren uns für Sportvereine in der Region.

rheinenergie.com

Späte Belohnung

Männliche Jugend B – WHV-Meister

► Die westdeutsche Endrunde der MJB musste aufgrund von Corona Fällen zwei Wochen verschoben werden und fand nun am Ende der Herbstferien statt. Daneben wurde auch kurzfristig der Austragungsort von Uhlenhorst Mülheim zum Rot-Weiss verlegt.

Für die Endrunde hatten sich dieses Jahr folgende Paarungen ergeben:

1. Halbfinale Crefelder HTC vs Uhlenhorst Mülheim und 2. Halbfinale Düsseldorfer HC vs Rot-Weiss Köln.

Aber einen echten Heimvorteil konnten unsere Jungs nicht spüren. Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19 Pandemie waren nur maximal 100 Zuschauer erlaubt und diese verteilten sich mehr oder weniger auf die teilnehmenden Mannschaften. Lautstarke Begeisterung fehlte damit dieses Mal.

Das erste Halbfinale ist schnell erzählt. Uhlenhorst hatte es einfach und konnte den CHTC mehr als ungefährdet mit 10:0 schlagen. Dieser Sieg wurde dann sicherlich doch eher erwartet – das zweite Halbfinale war dagegen im Vorfeld offen. Und so war auch der Spielverlauf – spannend und offen bis zum Schluss. Zur Halbzeit 1:1 und nach der vollen Spielzeit 2:2. Das bedeutete Penalty-Shoot-Out und damit insbesondere die Torleute im Blickfeld. An diesem regnerischen Abend hatte hier der rot-weiße Torwart das bessere Ende.

Er hielt zwei entscheidende Penalties und die Feldspieler verwandelten ihre Bälle sicher und somit war Rot-Weiss Sieger mit 6:5 – Finale gegen den Erzrivalen Uhlenhorst Mülheim.

Das Finale wurde direkt vor dem Bundesliga-Spiel der 1. Herren gegen den CHTC sonntags um 12 Uhr angepfiffen. Auch hier wieder coronabedingt vor nur wenigen Zuschauern.

Im Rahmen der Gruppenspiele gingen die Mülheimer in einem umkämpften Spiel mit 4:3 als Sieger vom Platz und gewannen damit die Gruppe. Doch das sollte heute an diesem Tag anders sein – auch wenn es der Spielverlauf so erst mal nicht hergab.

Das Mülheimer Team presste von Anfang an sehr hoch, worauf unsere MJB nicht die passende souveräne Antwort parat hatte. Zur Halbzeit stand es 2:0 gegen Rot-Weiss und neun Minuten vor Schluss erhöhten die Uhlenhorster auf 3:0. Die grün-weißen Fans wähten sich da schon als die sicheren Sieger – auch die WHV-Offiziellen wollten schon den Sieger auf die Urkunden schreiben ...

Das passte der rot-weißen MJB aber überhaupt nicht und sie spielten zum Schluss groß auf. Innerhalb von nur zwei Minuten verkürzten die Kölner auf 3:2 und witterten Morgenluft. Mit der letzten kurzen Ecke Sekunden vor Schluss wurde der Aus-

gleich zum 3:3 hergestellt. Ein lupenreiner Hattrick von Leon Lindemann und eine tolle Mannschaftsleistung machten das Unmögliche möglich. Und damit nicht genug – die Penalty Profis des Vortages wollten mehr. Die ersten beiden Penalties wurden von den Torhütern entschärft. Den dritten Uhlenhorster Schützen drängte Felix Langer im Tor weit genug ab, sodass der Schuss vorbei ging. Die Spieler von Trainer Stefan Menke hatten die Hand schon am Wimpel und packten am Ende ganz zu. Die weiteren Schützen auf beiden Seiten trafen wieder. So kam es auf den letzten Kölner Schützen an – Sieg für Rot-Weiss oder Ausgleich? Justus Warweg, der als A Knabe die MJB unterstützte, behielt die Nerven, netzte eiskalt ein und stellte den erneuten Penalty Sieg sicher.

MJB wird Meister – das sportliche Wunder vom Olympiaweg, so hat es Markus Lehnen in seinem Blog geschrieben. (<https://12producer.de/diese-woche-bei-rot-weiss-koeln-kw-45-2>)

Herzlichen Glückwunsch an das Team und Trainer! Wenn Du als Team gefordert bist und als Team ablieferst!!! Anspannung und Spannung bis zum Schluss – gemeinsam gewinnen und feiern. Danke für ein spannendes Wochenende und einen tollen Titel! ■



Wirklich überall – und so einfach?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

Persönlich. Digital. Direkt.



 Sparkasse
KölnBonn

Furioses Wochenende

Knaben A – WHV-Meister



► Nachdem die rot-weißen A-Knaben mit nur einem Gegentor in Gruppenphase und Viertelfinale in die Westdeutsche Endrunde eingezogen waren, sind sie ihre Rolle als einer der Favoriten am Finalwochenende vollumfänglich gerecht geworden: Sie haben den Westdeutschen Meistertitel nach Köln geholt! Die Jungs trafen im Halbfinale am Samstag zunächst auf die Mannschaft des Gastgebers DHC, gegen die sie sich mit einem souveränen 3:1 Sieg den Einzug ins Finale sicherten. Dort trafen sie auf die ebenfalls favorisierte Mannschaft des HTC Uhlenhorst. Beide Mannschaften präsentierten sich in hervorragender Form und zeigten großartiges Hockey, das Fans wie Verbandsvertreter gleichermaßen begeisterte. Am Ende gingen unsere Jungs mit einem verdienten 5:2 als Sieger vom Platz und feierten ihren Erfolg gebührend im Club! Entscheidend für den Sieg war nicht nur, dass die A-Knaben zweifellos großartige Hockeyspieler sind, sondern dass sie sich als Team verstehen und als solches auftreten! Wir werden bestimmt noch mehr von dieser Mannschaft hören. ■

Knaben B 2020 – Eine großartige Saison geht erfolgreich zu Ende!

► Alle drei Knaben B Mannschaften haben eine grandiose Saison gespielt und gezeigt, wieviel Potential in den Jahrgängen 2008/ 2009 steckt. Es hat sich mehr als bezahlt gemacht, dass die Jungs während der Sommerferien quasi durchtrainiert haben – schon allein dafür gebührt Trainer Stefan Menke ein ganz großes Dankeschön. Die Knaben B1 beendeten die Saison auf eigener Anlage mit großartigem Publikum als Westdeutscher Vizemeister – ein Ergebnis mit dem sie sich nach anfänglich großer Enttäuschung ob des verlorenen Finales inzwischen anfreunden konnten. Aufgrund von deutlichen Siegen in den Vorbereitungsspielen startete die B1 hoch motiviert in die Saison und wurde ihrem Anspruch, die westdeutsche Endrunde zu erreichen, ohne Zweifel gerecht. Sie beendeten die Gruppenphase als Gruppensieger.



im Halbfinale der Endrunde traf die Mannschaft auf Uhlenhorst Mülheim. Beide Teams lieferten sich ein packendes Duell, das erst im Penalty Shoot Out entschieden wurde. Eine Nervenschlacht, bei der schließlich unsere Jungs die Oberhand behielten und das Halbfinale mit 6:5 gewinnen konnten. Das Finale am nächsten Tag gegen den Düsseldorfer HC verloren sie trotz großartigem Einsatz und viel Kampfgeist leider mit 0:2. Der Ball wollte den Weg ins Tor diesmal einfach nicht finden.

Grund genug, es in der neuen Saison mit noch größerem Ansporn erneut zu versuchen. Ganz herzlich bedanken sich die Jungs bei dem grandiosen Publikum, das sie während der Endrunde lautstark und unermüdlich angefeuert hat, und natürlich bei ihrem Coach Stefan Menke, der sie soweit voran gebracht hat. ■

Es spielten: Jonathan Langbein, Hugo Herbst, Nikolas Danckworth, Moritz Cazin, Jonathan Kahlenberg, Philipp Zons, Hugo Herbst, Lorenz Murach, Tim Talaska, Caius Warweg, Fritz Franken und Philip Olinger.

Die beste 2. Mannschaft in Westdeutschland

Knaben B2

► Die Knaben B2 starteten hochmotiviert in die verkürzte Feldsaison der Oberliga. In den ersten beiden Spielen kam das Team dann erst einmal nur etwas schwerfällig in Gang – trotzdem reichte es zu Siegen gegen SW Bonn (4:2) und den Bonner THV 2 (6:1). Im letzten Gruppenspiel wartete dann mit der 1. Mannschaft von RTHC Leverkusen, immerhin im Vorjahr noch Westdeutscher Vizemeister bei den B-Knaben, eine richtig schwere Aufgabe auf die Mannschaft. In diesem Spiel zeigten die Jungs dann erstmalig so richtig, was in ihnen steckt. Nach einem tollen Spiel und großartigen Kampf musste zwar eine Minute vor dem Schlusspfiff noch der 1:1 Ausgleich hingenommen werden, aber das Ergebnis reichte, um sich als bester Gruppenweiter für das Viertelfinale zu qualifizieren. Im Viertelfinale ging es dann zu ETG Wuppertal, wo man sich durch einen 1:0 Sieg für die westdeutsche Endrunde der Oberliga qualifizieren konnte.

Im Halbfinale gegen den HC Rot-Weiß Velbert waren dann die äußeren Umstände leider nicht auf Seiten unseres Rot-Weiss-Teams. Neben Verletzungspech sorgte ein Dauerregen dafür, dass der Platz in Düsseldorf unter Wasser stand und eigentlich überhaupt nicht vernünftig bespielbar war – ein großer Nachteil für unsere technisch starken Spieler. So musste man sich am Ende in dieser Wasserschlacht unglücklich mit 0:1 geschlagen geben. Die Jungs waren zwar sehr enttäuscht, doch zum Spiel um Platz 3 raufte sich die Mannschaft noch einmal zusammen. Denn schließlich ging es gegen den Düsseldorfer HC 2 ja nicht nur um die „Bronzemedaille“, sondern auch noch um den inoffiziellen Titel der besten 2. Mannschaft in Westdeutschland. Die Jungs kämpften bis zum Umfallen, zeigten schöne Spielzüge und schafften es schließlich den Gegner mit 3:2 niederzuringen! Ein toller Erfolg! ■



Es spielten: Christopher Abbing, Hendrik Aßmuth, Casimir Bastian, Kjell Benninger, Elias Gittler, Benedikt Junge, Carl Hoffmann, Edgar Paas, Benjamin Rost, Christopher Siegburg, Leopold Simon, Constantin Wedekind und Max Zons

Knaben B3

► Nach einer super Gruppenphase mit Spielen gegen Dünwaldener TV (6:0), HTC Troisdorf (2:2), BWK 2 (9:0) und MSC 3 (3:2) konnten die Knaben B3 als Gruppenerster ins Viertelfinale einziehen. Dort trafen sie im Rot-Weiss auf Uhlenhorst Mülheim. Nachdem es zur Halbzeit 0:4 stand, nahmen die Jungs richtig Fahrt auf und kämpften sich grandios zurück. Leider mussten sie sich mit einem Endstand von 3:4 geschlagen geben und verpassten somit den Einzug in das Halbfinale denkbar knapp. Jungs, Ihr habt super gekämpft! Ein Dank gilt besonders Coach Julian Wilbert und den C-Knaben, die die Mannschaft tatkräftig unterstützt haben. ■



Es spielten: Linus Bayartz, Carlo Bongard, Julius Delling, Moritz Höllriegel, Jakob Jäger, Benedikt Junge, Emil Kuckartz, Frederic Schäfer, Jonas Wilbert und Bennet Wilms

Hockey

Zu Null ...

C1 Knaben

► Die Jungs starteten zum Ende der Sommerferien mit einigen Testspielen in die Feldsaison, die Corona bedingt anders verlief als gewohnt. Aufgrund der andauernden Situation wurde in der 1. Bezirksliga Knaben C lediglich ein Tagessieger und keine Meisterschaft ausgespielt. Die Testspiele (6:6) gegen den DHC, Uhlenhorst Mülheim und den Crefelder

HTC konnten die Knaben C1 allesamt dank einer starken Mannschaftsleistung, tollen Kombinationen und einem gewohnt souveränen Auftritt für sich entscheiden. Zum ersten Mal begaben sich die Jungs dann auch mit großer Freude auf das ¼ Feld (8:8). Beide Testspiele gegen die RW Mädchen B1 gewannen die Knaben C1 jeweils mit 3:1.

Nun rückte der Start in die Saison der 1. Bezirksliga (Rheinbezirk) in den Fokus. Der erste Spieltag endete mit einem Torverhältnis von 25:0 für die RW Jungs – dank zweier Siege gegen den RTHC Leverkusen und gegen Bergisch Gladbach. Der zweite Spieltag wurde auf dem eigenen Platz ausgetragen. Auch dort hieß der Tagessieger klar Rot-Weiss Köln. Die Knaben C1 erspielten einen erneuten 9:0 Sieg gegen Bergisch Gladbach und ein 12:0 gegen den MSC. Den letzten Spieltag vollendeten die Jungs mit einem 11:0 Sieg gegen den BTHV und mit einem 10:0 gegen BWK. Somit konnten die Jungs schlussendlich bei drei Spieltagen à zwei Spielen ein traumhaftes Torverhältnis von 67:0 notieren und beenden diese Feldsaison ohne Gegentreffer. Herzlichen Glückwunsch an die Jungs, ihr habt super gespielt ... Ein besonderer Dank geht auch an den Coach Stefan Menke. ■

*Team C1: (von links nach rechts)
Philipp Schüler, Leander Luchtenberg,
Neo Zander, Philipp Wockenfuß,
Julius Langbein, Vincent Rödding,
Ben Talaska, Valentin Murach,
Nicolas Wecker, Fritz Löwe (TW)
Jacob Esser (fehlt)*



C2 Knaben

► Die C2 Knaben (Noah Reitmeyer, Caspar Depiereux, Carl Friedrich Koesters, Noah Breloer, Arthur Würker, Mathis Weber, Anton Weiß, Yunes Chabrak, Arndt Schrader, Julian Zuther sowie Hugo Arnold im Tor) haben eine souveräne Saison, bestehend aus nur 3 Spieldagen, gespielt. Sie konnten bis auf zwei Spiele alle gewinnen und ihre Spielerfahrung erweitern. Als altersgemischter Jahrgang haben sie ein tolles Team abgegeben. Unterstützt wurde das Team bei den Spieldagen von Leo Mink, Konstantin Warweg sowie Clemens Opey mit bester Vorbereitung seitens Stefan! Weiter so Jungs! ■



GENAU DEINE

STADT

JETZT
INFORMIEREN

GENAU DEIN STUDIUM

Westdeutscher Vizemeister

Weibliche Jugend A1

► Nach langer Coronapause starteten wir mit unserem ersten Saisonspiel gegen RTHC-Leverkusen. Zur ersten Halbzeit führten wir 2:0 und konnten nach der 1. Halbzeit unseren Vorsprung auf 6:0 aufbauen, somit gewannen wir souverän unser erstes Heimspiel der Saison. Nach zweiwöchiger Pause fuhren wir Montagabend nach Krefeld zum Flutlichtspiel. Wie so oft gegen Krefeld fiel es uns schwer, in unser Spiel zu finden. Von Beginn an hatten wir viele Chancen, jedoch konnten wir nur durch eine kurze Ecke in Führung gehen. Es stand lange Zeit 1:0. Weiterhin hatten wir viele Chancen und trotzdem konnten wir nur ein weiteres Mal den Ball über die Linie bringen. Somit waren wir als erste Mannschaft für das Halbfinale qualifiziert. In der Gruppenphase waren wir erstmals nicht nur ohne Gegentore, sondern auch ungeschlagen.



Unser Halbfinale gegen Raffelberg war ein weiteres Heim- und Flutlichtspiel. Die Vorfreude war groß und eine weitere Niederlage gegen Raffelberg kam für uns nicht in

Frage. Mit einem Blitzstart führten wir innerhalb 60 Sekunden mit 1:0. Das Spiel war lange ausgeglichen, dennoch erhielten wir spät den Ausgleichstreffer. Das war dann der Endstand nach regulärer Spielzeit, wir mussten also ins Penalty Shootout. Dank starker Parade unserer Torhüterin und unserer Penaltyschützen gewannen wir das Penaltyschießen mit 3:2 und das war unser Einzug ins Finale. Zwei Tage später standen wir dem DHC gegenüber. Hier mussten wir allerdings im Gegensatz zu DHC ohne unsere Bundesliga-Spielerinnen antreten. Das Spiel begann auf Augenhöhe und ab dem zweiten Viertel drehte Düsseldorf auf. Wir fanden daraufhin nicht mehr ins Spiel zurück und Düsseldorf gewann damit klar mit 5:0. Trotz Corona haben unsere 2003er ihr erstes westdeutsches Finale gespielt und wir können trotzdem stolz sein, Westdeutscher Vizemeister geworden zu sein. ■

Ein Wochenende mit den Jungs aus Großflottbek

► Wegen der Corona-Pandemie mussten im vergangenen Jahr leider einige Freundschaftsturniere ausfallen. Deshalb haben wir uns umso mehr gefreut, als uns Mitte August die erste A-Knaben-Mannschaft des Großflottbeker HTGC besuchte. Von Freitag bis Samstag waren die Jungs aus Hamburg in den Familien unserer Mannschaft untergebracht, so dass wir uns kennenlernen und Freundschaften vertiefen konnten. Im vergangenen Herbst waren wir ja schon bei einem tollen Hallenturnier in Hamburg, zu dem die Großflottbeker eingeladen hatten. Beide Spiele am Samstag und am Sonntag haben wir souverän 9:1 und 5:1 gewonnen. Dabei muss allerdings erwähnt werden, dass die Hamburger Vereine länger als wir nur kontaktlos trainieren und keine Spiele absolvieren durften. Deshalb sind die Großflottbeker auch nicht nur gegen uns angetreten, sondern haben das Wo-

chenende voll ausgenutzt und Schwarz-Weiß und Uhlenhorst einen Besuch abgestattet. Wir freuen uns schon darauf den Flottis – sobald es wieder möglich ist – einen erneuten Besuch abzustatten, da die Zeit mit den Jungs richtig nett war und wir viel Spaß zusammen hatten! Herzlichen Dank an Paulus Benz für den Beitrag! ■



Dritter in der Oberliga

Weibliche Jugend A2

► Nach einer langen Corona-Pause und vielen Zoommeetings mit Markus starteten wir mit großer Vorfreude in die Saison. Wir begannen die Saison mit einem 4:2 Sieg gegen Schwarz-Weiss Köln und auch das zweite Spiel gegen Blau-Weiss Köln konnten wir mit 1:0 für uns entscheiden. Somit waren wir Tabellenführer. Um die Tabellenführung zu verteidigen, mussten wir nach Bonn fahren. Auch das Spiel konnten wir für uns entscheiden. Wir machten es unnötig spannend, gewannen aber verdient mit 2:3. So hatten wir uns für das Halbfinale ungeschlagen qualifiziert. Nun waren wir unserem Ziel, Westdeutscher Meister zu werden, nahe. Aufgrund einer Änderung der Damenspielpläne spielten wir nicht, wie geplant, gegen Schwarz-Weiss Neuss, sondern mussten uns erneut gegen Schwarz-Weiss Bonn beweisen. Nach der regulären Spielzeit stand es 2:2, wir mussten also ins Shootout. Trotz Annas Glanzparaden, viel Daumendrücken und Stoßgebeten unserer Eltern, bekamen unsere Schützinnen den Ball nur einmal über die Linie. So endete das Spiel mit einem frustrierenden 3:5. Nach kurzem Kopf-Hängen-Lassen lag der Fokus auf dem Spiel gegen HC Essen 99 um Platz 3, was auch das letzte Jugendspiel für einige von uns war. Damit war die Motivation noch größer, die Saison mit einem Sieg zu beenden. Wir starteten gut und Carlotta brachte uns früh mit einem schönen Agi Schrubber in Führung. Lei-

der kassierten wir dann auch den Ausgleich. So drohte bis kurz vor Ende des Spiels wieder ein Shootout, bis Lili mit einem Schlag den Ball über die Linie brachte. So gewannen wir das Spiel mit 2:1

und waren 3. in der Oberliga. Es war eine schöne Saison, auch wenn sie so kurz war. Wir wünschen unseren 2003ern alles Gute bei den Damen und bedanken uns für die schönen Jahre! ■

Einfach hygienisch bezahlen.

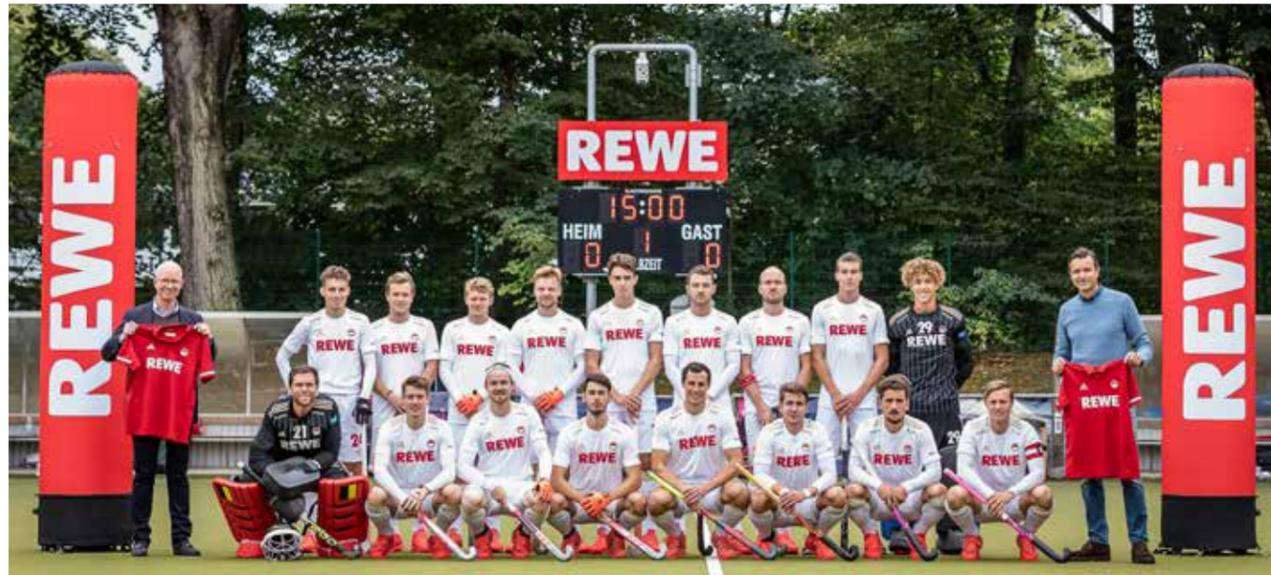


Schützen Sie sich und andere Menschen vor Ansteckungen. Einkäufe sicher und schnell kontaktlos mit Karte oder mobil mit dem Smartphone bezahlen.

Händler-Terminals gibt es bei uns.

Partnerschaft in „rut un wiess“

Der Kölner Tennis- und Hockeyclubs Stadion Rot-Weiss Köln hat einen neuen Hauptsponsor: Seit Juli 2020 ist die REWE Region West Partner des Kölner Vereins und damit Namensgeber des neuen „REWE Sportpark“.



► „Rut un wiess“: Diese Farben stehen nicht nur für die REWE oder die Domstadt Köln, sondern es sind auch die Farben des Kölner Tennis- und Hockeyclubs Stadion Rot-Weiss Köln (KTHC). Im neuen Trikot und einem spannenden Punktspiel gegen den Club an der Alster Hamburg läutete die Hockey-Herrenmannschaft des KTHC die neue Spielsaison und damit auch die Partnerschaft von Rot-Weiss-Köln und REWE Region West ein. Mit passendem Sicherheitsabstand und unter Einhaltung aller Hygienevorschriften konnten sich die Besucher zwischen den Spielpartien unterdessen im „REWE-Dorf“ zum Handelsunternehmen und der neuen Partnerschaft informieren. Hier wurden alle Sinne angesprochen: Neben Dialog und Informationsaustausch standen auch Produkte aus der Region im Vordergrund. Von frischem Obst bis hin zu aromatischen Fruchtsäften durften die Zuschauer nach Herzenslust schlemmen.



„Regionales Engagement ist ein langjähriges Versprechen“

Neben dem Sponsoring während der kommenden Hockey- und Tennissaison sind weitere gemeinsame Projekte vor allem in der Jugend-Ernährungsbildung und der sportlichen Betätigung geplant. Hanno Rieger, Vorsitzender der Geschäftsleitung Region West erklärt, weshalb diese Themen auch für REWE eine besondere Rolle spielen.

REWE West

Die REWE Region West ist ein bedeutender Nahversorger in zwei Bundesländern: Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Insgesamt engagieren sich über 23.000 Mitarbeiter in dieser Region für die REWE Supermärkte und rund 800 junge Menschen absolvieren in den Märkten oder der Verwaltung ihre Ausbildung und legen damit den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Der Hauptsitz der REWE West liegt in Hürth. Von den Lagerstandorten Köln-Langel und Koblenz werden täglich ca. 550 REWE, nahkauf-Märkte und Sonderkunden der Region u.a. mit erntefrischem Obst und Gemüse, Blumen, Fleisch und Molkereiprodukten beliefert. Die REWE Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben.



◀ Hier geht's zum Film
(www.youtube.com/watch?v=fmxozAVSE8c&t=1s)

Rot-Weiss: Herr Rieger, warum sponsort REWE West Rot-Weiss Köln?

Hanno Rieger: Als Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel legen wir besonderen Fokus auf die Bereiche Bewegung und Ernährung und unterstützen diese, wo wir können. Mit seiner langen und erfolgreichen Geschichte gehört der KTHC zu den größten und bekanntesten Vereinen in Köln – der Stadt, in der auch REWE seine Wurzeln hat. Doch in unserer Partnerschaft verbindet uns nicht nur die Heimatliebe, sondern auch die gleichen Wertvorstellungen.

Rot-Weiss: Welche Wertevorstellungen sind dies?

Hanno Rieger: Als Sportverein ist der KTHC eine große gesellschaftliche Stütze. Er steht für gelebte Vielfalt und Gemeinschaft. Sportvereine vermitteln soziale Empathie und haben eine große Bedeutung für die Entwicklung des Selbstbewusstseins. Viele Mitglieder des Vereins sind seit vielen Jahren dabei, teilweise bereits seit Generationen. Und das sind genau die Werte, die auch REWE vermitteln möchte: Gemeinschaft, Vielfalt, Toleranz und soziales Engagement.

Rot-Weiss: Wie genau vermittelt REWE dies?

Hanno Rieger: Regionales Engagement ist für uns keine leere Phrase, sondern ein echtes Versprechen. Neben der Förderung des Lokalsports unterstützen wir in der Region West zahlreiche gemeinnützige Initiativen wie die Tafeln oder „Dat kölsche Hätz“. Ein weiterer wichtiger Faktor unseres Einsatzes für die Region ist die Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten und Produzenten. Diese



reicht von der Gestaltung der Lieferbeziehungen bis hin zur partnerschaftlichen Vermarktung und Umsetzung gemeinsamer Projekte zum Schutz von Tier und Umwelt. Die kleinen, meist familiengeführten Betriebe vermarkten ihre Produkte – auch in kleinen Mengen – direkt über die REWE-Märkte: individuell, unkompliziert und schnell. Vor allem unsere selbständigen Kaufleute sind hier bestens vernetzt. ■

Gut für dich, gut für deine Region

REWE ist stolzer Hauptsponsor von Rot-Weiss Köln und wünscht dem gesamten Klub eine erfolgreiche Saison!



REWE
Dein Markt

Sports Gallery

► Das Team von Sports Gallery besucht seit einem Jahr viele Spiele unserer Hockey Bundesliga und hat auch die Westdeutsche Endrunde unserer Männlichen Jugend B begleitet. Tolle Bilder oder auch Bildkalender können unkompliziert im Onlineshop gekauft werden. ■



SPORTS-GALLERY.DE
Ihr Partner für Sportfotografie

2021
Stelle dir deinen **PERSÖNLICHEN** Kalender zusammen!
Z.B. von deinem/deiner:
LieblingsspielerIn
Lieblingsmannschaft

Danke Benedikt Ernst

► Unser Mitglied Benedikt Ernst hat unsere 1. Damen und 1. Herren in besonderer Weise fotografiert. Das Mannschaftsposter und die Collagen der 1. Damen und

1. Herren finden Sie in der Mitte dieses Clubmagazins. Viele weitere Bilder sind auch auf unserer Homepage. Vielen Dank für die schönen Fotografien. ■

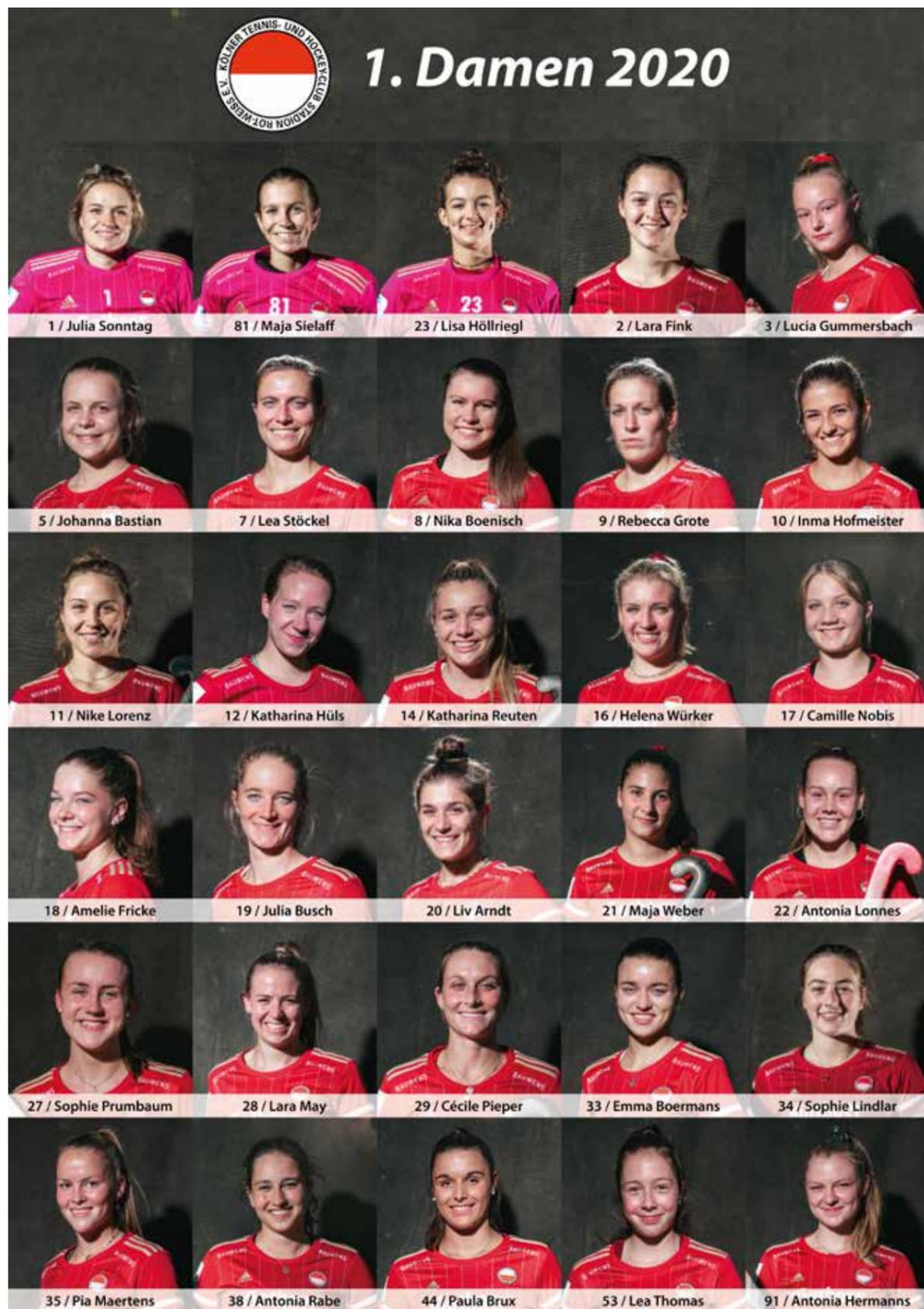




1. Herren 2020

 21 / Vincent Vanasch	 29 / Joshua William Onyekwue		
 3 / Mats Grambusch	 4 / Lukas Trompertz	 5 / Kai Aichinger	 7 / Fabio Seitz
 8 / Florian Adrians	 9 / Luis Höchemer	 11 / Florian Scholten	 13 / Florian Pelzner
 15 / Tom Grambusch	 16 / Antheus Barry	 17 / Christopher Rühr	 18 / Maximilian Siegburg
 19 / Ole Boelke	 22 / Sven Alex	 23 / Thies Ole Prinz	 24 / Johannes Grosse
 26 / Elian Mazkour	 27 / Timur Oruz	 30 / Mink van der Weerden	 33 / Caspar Laschet





Bambino Hockey

► Coronabedingt diesmal am Ende der Feldsaison, aber dennoch bei strahlendem Sonnenschein, kamen am Samstag, den 10.10. vormittags zahlreiche Maxibambinos mit ihren Eltern, Geschwistern oder Großeltern in den Club, um gemeinsam Hockey zu spielen. Das Einmalige bei diesem Event ist, dass Olympiasieger, ehemalige Bundesligaspieler und blutige Anfänger zusammen mit den Kids ein Team bilden und dem Hockeyball hinterherjagen. Und so manch ein Elternteil hat festgestellt, was für einen tollen Sport ihre Kinder betreiben! ■



Andy Mies und Kevin Krawietz schreiben Tennisgeschichte!

► Unglaublich, wie im Märchen! Die schönsten Geschichten sind doch immer die mit einem Happy End. Die „Kramies“

haben es allen gezeigt, Kritiker und Sportexperten sind voll des Lobes. Souverän und selbstbewusst zeigten sich die beiden bei ihrer Mission Titelverteidigung. Und

mit unglaublich viel Spaß an ihrer Arbeit. Es hat sich ausgezahlt! Einen Grand Slam Titel zu gewinnen ist eine Sache, aber ihn zu verteidigen ist umso beeindruckender! Sie haben es geschafft, das kann ihnen keiner nehmen, und wir sind unglaublich stolz! Im Finale setzte sich das Doppel gegen die amtierenden US Open Sieger Soarez/Pavic mit 6:2 und 7:5 durch. Was für ein Erfolg, mit diesem Sieg haben die beiden deutsche Tennisgeschichte geschrieben. Noch nie hat ein deutsches Doppel zwei Grand Slam Turniere gewonnen. Nach diesem unglaublichen Jahr haben sie nun schon zum zweiten Mal die Ehre bei den ATP Finals in London aufzuschlagen! Nur die besten acht Doppel der Welt spielen das ATP Finale. Hier darf dabei sein, wer im Jahr gepunktet hat und die Welt-rangliste hoch geklettert ist. Auch wenn es in London nur bei den Gruppenspielen blieb, Andreas Mies und Kevin Krawietz haben sich nach diesem Jahr den Urlaub mehr als verdient! Herzlichen Glück-wunsch! ■



Wesley Koolhof und Nikola Pietrangeli gewinnen das ATP Doppelfinale

► Die ATP Finals fanden zum ersten Mal überhaupt mit zwei rot-weissen Spielern statt. In diesem Jahr wurden auch Wesley Koolhof und sein Partner Nikola Pietrangeli für ihr erfolgreiches 2020 mit einem Startplatz belohnt. So hatte der sympathische Holländer es in diesem Jahr nicht nur ins Finale der US Open, sondern auch ins Halbfinale der French Open geschafft. Dort war bekannterweise sein Teamkollege Andreas Mies Endstation. Das Event in London gilt nach den vier Grand Slams als das wichtigste Turnier der Welt. Nach erfolgreichen Gruppenspielen traf das Duo Koolhof/Pietrangeli im Halbfinale auf Horacio Zeballos, der zwei Jahre

lang in der 2. Bundesliga für Rot-Weiss Köln gespielt hatte. Im Finale setzte sich das kroatisch/niederländische Doppel gegen Vasselin/Melzer in drei Sätzen durch. Ein toller Abschluss für diese einmalige Kombi-

nation, denn Nikola Pietrangeli und Wesley Koolhof werden 2021 nicht mehr zusammen spielen. Herzlichen Glückwunsch Wesley Koolhof! ■



„Ob Vorhand oder Rückhand – Kolsch am besten immer im Doppel genießen.“

Andreas Mies,
Tennisprofi und Grand Slam Sieger



BESONDERS. KÖLSCH.

2. Herren zurück in der Regionalliga



► Vor dem letzten Spieltag der Oberliga standen drei Teams punktgleich an der Tabellenspitze. Ein 9:0 oder 8:1 Erfolg war notwendig, um den Wiederaufstieg in die Regionalliga festzumachen. Entsprechend konzentriert gingen die RW Spieler in ihre Matche und machten mit einem 8:1 Erfolg ihre Hausaufgaben. Umkämpft waren die Einzel von Lennard Richter und Hazem Naw. Lennard gewann im Match-Tiebreak gegen Philippek 10:7, während Hazem überraschend dem Lokalmatador Köhler mit 6:7, 6:1 und 9:11 knapp unterlag. Im Doppel sahen die zahlreichen Zuschauer noch einmal gutes Tennis. Nach 7:5, 5:7 und 10:8 sorgten Hazem und Amer gegen Lindmeyer/Köhler für den 8. Punkt. Die für alle Beteiligten im Zeichen von Covid 19 anders ablaufende Saison fand somit doch noch einen erfolgreichen Abschluss. „Ich bin stolz auf dieses Team. Sie haben durch ihr spielerisch gutes und stets faires Auftreten unseren Club Rot-Weiss Köln großartig repräsentiert. Nach einer langen und spannenden Saison haben diese Jungs den Aufstieg verdient. Sie gehören einfach in die Regionalliga“, stellte Coach Hans-Peter Born abschließend fest. ■

Ein Jahr Trainer der Herrenteams

Ex-Bundestrainer Peter Born

► Am Ende der Sommersaison 2019 wurde mir das Angebot gemacht, das Teamtraining der Herrenmannschaften zu übernehmen. Ich musste nicht lange nachdenken, schließlich zählt RW zu den größten und erfolgreichsten Clubs in Deutschland. Die Herrenteams spielen in hohen Spielklassen. Kaum ein anderer Club ist mit Mannschaften sowohl in der Bundesliga als auch in der Regionalliga vertreten. Die Herren 30 ebenfalls in der Bundesliga. Darüber hinaus verfügt RW über einige talentierte Nachwuchsspieler, die der Spitze auf Verbands- und Bundesebene angehören.

Die Voraussetzungen für ein leistungsorientiertes und erfolgreiches Training auf Clubebene sind gut. Im Sommer wird viermal ein zweistündiges Teamtraining angeboten. Im Winter können die Spieler dreimal pro Woche in der Clubhalle trainieren. Dazu stehen stets zwei Tennisplätze zur Verfügung.

Alles gute Argumente, das Training und das Coaching zu übernehmen.

Das Training begann im September 2019 durchaus vielversprechend. Die gegenseitige Gewöhnungsphase dauerte nicht lange. Die Spieler hatten sich schnell an meine Struktur und die Intensität der Trainingseinheiten gewöhnt. Zur Vorbereitung auf die Teamwettbewerbe stand das Training aller Spielsituationen, insbesondere der Spieleröffnung im Mittelpunkt. Einen weiteren Schwerpunkt bildete das matchorientierte Training.

Neben den Spielern der ersten drei Herrenteams können die Spieler der Bundesligakaders der Herren 30 ebenfalls am Training teilnehmen. Der Spielerkader umfasst somit mehr als 20 Teilnehmer. Die maximale Teilnehmerzahl pro Training sind jedoch lediglich 8 Spieler, so dass innerhalb einer WhatsApp Gruppe die Trainingszulassung über ein Sign In organisiert wird. Das Interesse am Teamtraining ist groß und nicht selten kommen die ersten Anmeldungen schon früh morgens gleich nach Öffnung des Sign In.

Die Bilanz nach einem Jahr ist durchaus vielversprechend. So standen die 1. Herren zum Ende der Wintersaison 19/20 an der Spitze der Oberliga Mittelrhein. Obwohl

alle Spiele in der Oberliga absolviert waren, beendete der TVM aufgrund des Lockdowns die Saison vorzeitig ohne Meister und ohne Absteiger. Eine aus sportlicher Sicht unverständliche Maßnahme. Davon profitierte unser 2. Herrenteam, das am Ende der Saison den vorletzten Platz belegt hatte und nunmehr auch im Winter 20/21 in der höchsten Spielklasse antreten darf. Die 3. Herren belegten in der Verbandsliga den 4. Platz.

Während des Corona Lockdowns im März war ein organisiertes Tennistraining nicht möglich. Stattdessen hielten sich die Spieler individuell fit und zeigten sich beim späten Saisonbeginn sehr motiviert. Dennoch verliefen die ersten Begegnungen der 2. Herren in der Oberliga zunächst sehr schleppend. Die RW Spieler suchten noch ihre Form. Nach einem 5:4 gegen den Nachbarn Lese verlor das Team bei BW Aachen 2 mit 3:6. Im dritten Match bei dem bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter TTC Brauweiler waren die Rot-Weissen dann in Topform und gewannen mit 7:2. Das 6:0 nach den Einzel machte deutlich, welche Möglichkeiten in dem jungen Team stecken. Nach diesem Erfolg war klar, dass wir jede der folgenden Begegnungen gewinnen können und müssen, um den Wiederaufstieg in die Regionalliga zu schaffen. Nach spannenden Spielen gegen BW Köln, GW Aachen und GG Bensberg wurde der erste Platz in der Oberliga und somit der Aufstieg in die Regionalliga schließlich geschafft.

Neben den erzielten Ergebnissen bin ich nach einem Jahr als Coach insbesondere mit der Einstellung der Spieler beim Training und bei den Wettkämpfen zufrieden. Das Engagement, die Motivation und der Teamgeist der Spieler sind vorbildlich. Es ist mir eine Freude, diese Jungs zu trainieren. ■

H.-P. BORN, NOVEMBER 2020



PRO PHYSIO
Rinke

Faszien-Zentrum Köln

FDM Schmerztherapie nach Stephen Typaldos D.O.



SVEN RINKE

Pro Physio Sven Rinke

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation

Im Sportpark Weiden/Junkersdorf
Kronstädter Straße 100
50858 Köln-Weiden
Tel.: 02234.9673319
Pro-Physio-Rinke@web.de

Im Forum Frechen-Königsdorf
Aachener Straße 545
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234.4303703
Pro-Physio-Rinke-2.0@web.de

www.pro-physio-rinke.de

NEU

Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir behandeln Sie ganzheitlich! Ob Schmerztherapie, Behandlung akuter oder chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Prävention oder Steigerung Ihrer Fitness als Leistungssportler, wir bieten Ihnen innovative Physiotherapie und durchdachte Trainingskonzepte. Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung erstellen wir auf Basis moderner Diagnostik individuelle Therapie- und Trainingspläne.

UNSERE LEISTUNGEN

- Manuelle Therapie
- Osteopathie (In Frechen-Königsdorf)
- Faszien Therapie (FDM Schmerztherapie)
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rehabilitation und Muskelaufbau
- Präventivmaßnahmen/Training
- Golf-Physio-Trainer
- TPI-Golfschwunganalyse
- Functional Training /Personaltraining
- Physikalische Therapie: z.B. Lymphdrainage, Massage, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie
- EMS - Elektromuskelstimulation

Werden Sie fit – bleiben Sie fit mit Pro Physio Rinke.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sven Rinke

PRO EMS
Rinke



Für Privatpatienten
auf Rezept über die
Krankenkasse
abrechenbar!

Weiden/Junkersdorf
Tennishalle Weiden

Mit Verstärkung zum Aufstieg in die Oberliga

1. Damen – Mission Aufstieg vorerst wieder auf Eis gelegt

► So wie die Wintersaison letzten Jahres leider abgebrochen wurde, liegt auch die jetzige wieder auf Eis. Der zweite bundesweite Lockdown im November ließ die Damen ihre Saison pausieren, bevor sie überhaupt begonnen hatte. Erinnerungen wurden geweckt. Kurz vor dem alles entscheidenden Aufstiegsspiel in die Oberliga wur-

de der Winter 2019/2020 im März beendet. Gründe bekannt. Umso glücklicher waren alle, im Sommer wieder trainieren zu können und Medenspiele zu spielen. Mit Lea Schneider, Ann-Kathrin Wind und Elena Seckerdieck konnten zudem drei hochkarätige Neuzugänge für die Wintersaison gewonnen werden. Dem Ziel, mit

der ersten Mannschaft aufzusteigen und mit der zweiten Mannschaft am Aufstieg zu schnuppern, stand also nichts im Weg. Dementsprechend motiviert, diszipliniert und engagiert zeigten sich die Damen in der Vorbereitung für die Wintersaison. Die Enttäuschung, die gute Vorbereitung nicht direkt nutzen zu können und erstmal im Ungewissen darüber zu sein, wie die Saison weiter verläuft, ließ sich nicht verbergen. Wohl wissend, dass dieser Lockdown in vielen Bereichen viele Menschen vor deutlich größere Probleme stellt, versuchten auch wir, durch den sofortigen Trainingsstopp und das Reduzieren sozialer Kontakte unseren Teil zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. Mithilfe einer internen Teamchallenge hielten sich die Spielerinnen selbstständig fit, um nach dem Lockdown direkt wieder auf dem hohen Leistungsniveau aus der Vorbereitung einzusteigen. ■

PASCAL KOCH



Medensaison 2020 Herren 70

► In die von Corona arg gebeutelte Medensaison startete unsere Mannschaft Rot-Weiss Herren 70 am 25.8.2020 auf eigenem Gelände mit einem Unentschieden 3:3 gegen Leverkusen. Obwohl wir das Potenzial unserer Spieler nicht voll ausschöpfen konnten, gelang damit zumindest ein versöhnlicher Auftakt in die spät beginnende Medenrunde. Das Unentschieden war vor allem den drei gewonnenen Einzeln von Mauritius, Heiko und Bernhard zu verdanken, da die beiden anschließenden Doppel leider verloren gingen. Unter der bewährten Führung von Hermann Oberliesen sehen wir glorreicheren Spieleausgängen entgegen.

Unser Medenspiel am 1.9.2020 gegen Rondorf auf unserer Clubanlage ging zu Gunsten der Gäste aus: 1:5 hieß es am Ende. Es hätte auch umgekehrt enden können, so knapp waren die Spielstände. Es zeigt sich aber, dass unsere Spielerdecke äußerst dünn ist. Von den neun gemeldeten Spielern waren sechs einsatzbereit, davon drei aber nur für die Einzel.

Trotz der ersten Niederlage in der noch jungen Medenrunde schauen wir optimistisch der nächsten Begegnung gegen Rodenkirchen entgegen.

Bei unserem Medenspiel am 8.9.2020 gegen die zahlreich erschienenen Streiter der Rodenkirchener Truppe wurden uns unsere spielerischen Grenzen aufgezeigt. Bis auf ein paar gewonnene Spiele gingen die Matches ziemlich klar verloren. Der schale Beigeschmack des Endergebnisses von 0:6 konnte nur mit einem

tüchtigen Schluck Kölsch heruntergespült werden. Wir sehen dennoch glorreicheren Tagen optimistisch entgegen. Hermann Oberliesen und Dr. Christoph Merten ist unsere heutige (15.9.2020) Gewinner-Paarung, die neben Mauritius zu den einzigen Punktlieferanten durch ihr engagiertes und immer an den Sieg glaubendes Spiel gehörten.

Fazit: wir sind trotz unserer sehr bescheidenen Ergebnisse nicht Letzter auf dem Tableau.

Den schmeichelhaften vorletzten Platz verdanken wir dem Rückzieher der Truppe aus Deckstein, die bekanntermaßen vor Beginn der Medenrunde ihre Teilnahme absagten. ■

Medenmannschaft Herren 70 (in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Eckehard „Ecki“ Drope, Jochen Herrmann, Karl „Kalle“ Hoffmeister, Hans-Jürgen Jansen, Prof. Dr. Bernhard Laetsch, Dr. Heiko Lüpsen, Dr. Christoph Merten, Hermann Oberliesen (Mannschaftsführer), Dr. Mauritius Wenner



INSTINCT

THE SOURCE OF YOUR POWER

WITH GRAPHENE 360+ FOR A CLEAN IMPACT FEEL WITH EFFORTLESS POWER AND COMFORT, PREPARE TO LIGHT UP THE ENTIRE COURT. OVERPOWER ANY OPPONENT WITH PURE INSTINCT.



GRAPHENE
360+

HEAD®
.COM/INSTINCT

2. Junioren in der 1. Verbandsliga

► Dass die 2. Junioren des RW neben GW Aachen als einziges Team in der zweithöchsten Liga des Verbandes spielen, ist schon ein Erfolg für sich. In diesem Jahr musste man dann allerdings nach ein paar altersbedingten Abgängen mit einer sehr jungen Mannschaft die Überlegenheit der anderen Teams anerkennen und Erfahrungen sammeln. So wurden alle vier Saisonspiele verloren. Doch das Team wird sich weiterentwickeln und nächstes Jahr einen neuen Anlauf in der Liga nehmen, da man in dieser Saison nicht absteigen konnte. Zum Team gehörten Jonas Stoffel, Kilian Schwind, Jakob Ernst, Konstantin Kiehl, Jasper Laschet, Viktor Krischek, Louis Lieberz, Konstantin Konen, Julius Amels, Frederic Homann und Tim Herbst. ■

1. Knaben erzielen einen guten Mittelplatz in der Oberliga

► Mit Platz 4 in einer 7er Gruppe mussten sich die 1. Knaben von Trainer Torben Theine in der Oberliga zufriedengeben. Mit GW Aachen und dem Meister RW Troisdorf waren zwei Teams etwas stärker als RW. Alle anderen Spiele waren sehr umkämpft und somit sprang am Ende ein verdienter Mittelplatz heraus. Da das Team noch sehr jung ist und zudem auch nicht immer in Bestbesetzung antreten konnte, kann man mit dem Resultat durchaus zufrieden sein. ■

Mit dabei waren Ben Stecker, Christopher Thies, Lucah Dahlmann, Konstantin Kiehl, Viktor Krischek, Lukian Grau, Louis Lieberz.

Beachtlicher 3. Platz in der Oberliga

Das junge Team der 1. Junioren



► Die 1. Junioren von Trainer Torben Theine starteten furios in die Saison und waren nach zwei knappen 5:4 Siegen gegen Kurhaus Aachen und RW Troisdorf sowie einem deutlichen Sieg gegen Brühl zur Sommerferienpause an der Tabellenspitze der höchsten Liga des Verbandes. Doch nach den Ferien sollte es dann gegen Hangelar die erste Niederlage geben. In diesem Spiel war deutlich mehr drin, aber letztlich wurden drei Matchtiebreaks verloren, sodass es schon nach den Einzeln entschieden war. Brauweiler wurde dann im folgenden Spiel nochmal klar geschlagen. Zum letzten Spiel gegen den erneuten Meister GW Aachen kam es dann nicht mehr, weil

diese schon als Meister feststanden und das Wetter und terminliche Engpässe die Austragung nicht mehr zuließen. „Die Stammmannschaft um Daniel Milarovic, Neuzugang Tom Südmeyer, Micah Dahlmann, Ben Becker, Johannes Flück und dem Youngster Christopher Thies hat sich mit diesem 3. Platz sehr erfolgreich geschlagen, insbesondere wenn man bedenkt, dass das Durchschnittsalter 15 Jahre ist und nur Jojo altersbedingt aus der Mannschaft ausscheidet. Die Stützen des Teams Tom, Ben und Chrissi werden dem Team noch mehrere Jahre erhalten bleiben, sodass ich optimistisch in die Zukunft blicke“, so Trainer Theine. ■

Aufstieg der 2. Knaben!

► Einen Aufstieg gibt es auch diese Saison für die männliche Jugend zu bejubeln. Geschafft haben dies die 2. Knaben nach zum Teil dramatischen Spielen. So steigen sie am Ende aber nach fünf Siegen und einem Unentschieden absolut verdient in die 2. Verbandsliga auf. ■

Geschafft haben dies Viktor Krischek, Lukian Grau, Louis Lieberz, Konstantin Konen, Julius Amels, Mika Hagemann, Leonard Sickinger und Frederic Homann.



Toller 2. Platz

3. Knaben verpassen den Aufstieg nur knapp

► Der schwerste Gegner kam gleich im Auftaktspiel. Da man ausgerechnet in diesem Spiel nicht in Bestbesetzung antreten konnte, ging das Spiel gegen BG Köln leider verloren. Doch danach eilte die Mannschaft von Sieg zu Sieg und gewann vier Partien in Serie. Doch leider gab sich auch BG Köln keine Blöße und somit sprang am Ende ein trotzdem sehr beachtlicher 2. Platz für diese junge Mannschaft heraus. ■

Zur Mannschaft gehörten Julius Amels, Mika Hagemann, Leonard Sickinger, Frederic Homann, Julian Golidis, Julius von Velsen, Constantin Krill, Alexander Lentes, Conrad Laschet und Ben Bach.



RECHTSANWÄLTE LANGEN

KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



Kanzlei für Strafrecht

Frank H. Langen
zugl. Fachanwalt für Strafrecht
Wirtschaftsmediator (CFM)

Natalie Quanz-Riechling
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

Dr. Harald Mothes
Rechtsanwalt

Kanzlei für Familienrecht

Dr. Nicole Langen
zugl. Fachanwältin für Familienrecht
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

Stefanie Hauer
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

Ira Sommer
Rechtsanwältin

Dr. Norbert Reiners
Rechtsanwalt

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung
www.rechtsanwaelte-langen.de

Die neuen Spieler stellen sich vor



Ich bin **Lea Schneider**, 24 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dörfchen in Mittelhessen. Im Herbst bin ich für meinen Master in Wirtschaftspsychologie nach Köln gezogen und so zu Rot-Weiss gekommen. Die letzten Jahre habe ich in Frankfurt Regionalliga gespielt. Im Winter fahre ich super gerne Ski und bin großer Fußball- und Sportfan. Ich freue mich schon darauf, euch bald alle mal persönlich kennenzulernen :-)

Ich bin **Sarah Schubries**, 23 Jahre. Seit November 2019 beim Rot-Weiss Mitglied und somit noch recht „frisch“ im Verein. Pünktlich zum Wiedereinstieg auch direkt verletzt mit 9-monatiger Pause. Der Einstieg wurde dadurch nicht unbedingt erleichtert, trotzdem blicke ich auf ein schönes Jahr zurück mit neuen Bekanntschaften und guten Trainingseinheiten.

Kurze Informationen zu meiner Person: Seit ich denken kann, begleitet mich der Tennissport in meiner Freizeit. Sicherlich auch dadurch, da ich aus einer Tennisfamilie stamme und somit schon in jungen Jahren viel Verständnis für viele Fahrten zu und von Turnieren oder Training aufgebracht wurde. 6 Jahre jung im TC Bredeney, Essen angefangen und 10 Jahre später eine Pause eingelegt. In meinem Auslandssemester im Januar 2019 in Valencia habe ich dann wieder die Liebe zum besten Sport der Welt entdeckt und freue mich seit August diesen Jahres wieder bei den Damen mittrainieren zu können.

Ursprünglich komme ich aus Essen, bin dort zur Schule gegangen und 2017 nach Köln gezogen im Zuge meines Studiums. Im Dezember 2020 verabschiedete ich mich noch einmal für 4 Monate nach San Diego und freue mich, nach meiner Rückkehr wieder aktiv im Rot-Weiss spielen zu können in der Hoffnung, dass das Gruppentraining wie gewohnt wieder eine Daseinsberechtigung hat und Corona uns nicht verwehrt, wieder gemeinsam auf dem Platz spielen zu können.

Ich bin **Ann-Kathrin Wind** (26), werde aber Anki genannt. Tennis spiele ich schon seit ich 7 Jahre alt bin, und es ist auch heute noch meine Leidenschaft. So bin ich dann auch 2013 nach Amerika gegangen, um Collegatennis zu spielen. Ich war über 5 Jahre ein „Memphis Tiger“, während ich mein Bachelor und Masterstudium in BWL absolviert habe. Anfang des Jahres bin ich dann zurück nach Deutschland gekommen und in die schönste Stadt Deutschlands gezogen. Zur Zeit arbeite ich bei einem Software-Unternehmen hier in Köln. Ich freue mich auf die kommende Saison bei Rot-Weiss Köln.



Mein Name ist **Sascha Möller**. Ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meiner Frau in Esperstoft (ein kleines Dorf im Norden von Schleswig-Holstein). Ich arbeite als Vermögensbetreuer in der VR Bank Nord eG in Schleswig.

Ich freue mich, seit Oktober 2020 ein Teil der rot-weissen Tennisfamilie zu sein. Es ist für mich eine Ehre, für einen so großen und erfolgreichen Verein aufschlagen zu dürfen. Nach einer erfolgreichen Tennisjugend habe ich mich mit 17 Jahren dazu entschieden, Tennis nur noch nebenbei laufen zu lassen und bin zum Fußball gegangen, wo ich als Spieler und Trainer sehr aktiv unterwegs war. Tennis habe ich in der Zeit nur sehr wenig im Verein gespielt, wobei ich mich in der Zeit auch in den höchsten Ligen in Schleswig-Holstein bei Punktspielen noch ganz ordentlich geschlagen habe. Bis dann der Juli 2019 kam, wo ich in meinem Urlaub nach langer Zeit mal wieder auf zwei Tennisturnieren unterwegs war und das Feuer für den Tennissport wieder neu entfacht wurde. Ich entschied mich noch im Juli 2019, mit dem Fußball aufzuhören, um eine bis heute hin erfolgreiche Tennistournee durch Deutschland zu starten. Ich freue mich sehr darüber, dass ich mich bis zum heutigen Tage auf Platz 10 der Deutschen-Herren-30-Rangliste sowie auf Platz 457 der Deutschen Herren-Rangliste nach vorne spielen konnte.

Meine ersten Kontakte über den Club erhielt ich durch meine aktuellen Teamkollegen Florian Erlinghagen und Philipp Born, die ich auf einem Herren-30-Turnier in Nümbrecht kennengelernt habe. Sie stellten mir den Verein vor und berichteten über die spannenden Visionen und Strukturen des Vereins. Ich freue mich sehr auf die Zeit mit meinen Teamkollegen, die mich bereits mit offenen Armen aufgenommen haben und natürlich auch auf das hohe Trainingsniveau unter der Leitung von Peter Born. Hier werde ich mich mit Sicherheit weiterentwickeln und verbessern können. Dafür nehme ich gerne öfter im Monat die 562 km Autofahrt in Kauf, um das besondere in diesem Club erleben zu dürfen. Natürlich ist es ein großer Tennistraum, in der kommenden Sommersaison Herren-30-Bundesliga zu spielen und unsere rot-weissen Farben tragen zu dürfen. Ich bin sehr stolz darauf, nun in unserem Bundesliga-Club zu sein und möchte künftig meinen Teil dazu beitragen, dass der Verein weiterhin erfolgreich bleibt.



Ich bin **Elena Seckerdieck** und bin am 14.07.2003 geboren. Seit ich 5 Jahre alt bin, spiele ich Tennis. Ich habe knapp 9 Jahre für den TTC Brauweiler gespielt. Jetzt freue ich mich auf die bevorstehende Zeit hier bei Rot-Weiss Köln! Wenn ich mal nicht auf dem Tennisplatz stehe, treffe ich mich gerne mit Freunden, höre viel Musik oder lerne für mein Abitur 2021!



ortho center
Orthopädie Köln-Weiden

Dr. med. Björn Schallehn **Dr. med. Oliver Schaal**
Dr. med. Hakan Tüylü **Dr. med. Tobias Schumacher**

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Sportmedizin
- Ambulante und stationäre Operationen
- Endoprothetik Hüft-, Knie- und Schultergelenk
- Arthroskopische Knie- und Schulterchirurgie
- Kreuzbandchirurgie
- Chirotherapie
- Akupunktur

ortho center

Orthopädie Köln-Weiden
Bunzlauerstr. 3
50858 Köln-Weiden

Telefon: 02234-911910
Telefax: 02234-9119117

Privatsprechstunde: 02234-9119111

info@orthocenter-koeln.de
www.orthocenter-koeln.de

Lukian Grau wird Vizemeister bei den NRW-Meisterschaften

► Anfang September wurden die NRW-Meisterschaften (TV Niederrhein, Westfälischer TV und TV Mittelrhein) beim ETUF Essen ausgetragen. Dabei war der Rot-Weiss gleich mit drei Spielern vertreten. Bei den U16 schaffte es Tom Südmeyer ins Viertelfinale. Bei den U14 musste Ben Stecker leider schon in der ersten Runde gegen den späteren Sieger Max Schönhaus ran und verlor trotz guter Gegenwehr. Den größten Erfolg konnte Lukian Grau bei den U11 erreichen. Nach drei glatten Siegen musste er sich im Finale nur dem Topgesetzten Ilian Mechball vom TVN denkbar knapp mit 5:7; 6:7 geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Der Trainer der männlichen Jugend Torben Theine freute sich, gleich drei seiner Schützlinge bei den NRW Meisterschaften im Rennen gehabt zu haben. Wobei mit Daniel Milardovic und Christopher Thies noch zwei weitere Hochkaräter verletzungsbedingt fehlten, die ansonsten zu den Titelfavoriten in ihren Altersklassen gezählt hätten. ■



Farewell Jojo, Jonas und Kilian! Danke Jungs!



► Seit nunmehr 17 Jahren bin ich Trainer der männlichen Jugend des Rot-Weiss. Und wie in jedem Jahr gibt es ein paar Jungs, die das 18. Lebensjahr erreichen, zu jungen Männern werden und damit altersbedingt aus der Jugend ausscheiden. Dieses Jahr haben nun drei Jungs ihre letzte Saison in der Jugend gespielt, bei denen ich mich auf diesem Weg ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken möchte. Es sind Johannes „Jojo“ Flück, Jonas Stoffel und Kilian Schwind. Ihr drei seid ganz feine Kerle und habt euch fast ein Jahrzehnt durch alle Jugendmannschaften des Vereins hindurch sehr verdient gemacht. Ihr wart immer für die Mannschaft da und habt dem Verein viele Erfolge und Aufstiege beschert und ihn insbesondere durch euer vorbildliches Auftreten hervorragend vertreten. Jojo wird wohl auf Ewigkeiten alleiniger Rekordclubmeister der Jugend mit insgesamt fünf Titeln bleiben!

Kilian hat dem Tennis und der Mannschaft immer die Treue gehalten, obwohl seine Priorität dem Hockey galt, wo er noch talentierter und erfolgreicher war. Damit ist er ein absolutes Vorbild in dieser Hinsicht und beweist, dass man sehr wohl beide Sportarten sehr erfolgreich betreiben kann. Und Jonas war als Spielersprecher die Stimme der Jugend und hat besonders durch seine soziale Ader für einen tollen Zusammenhalt in der gesamten Jugend gesorgt. Ein großes Dankschön auch an Boris und Tom, für die unzähligen Fahrten und Betreuungsaufgaben, die ihr für die Teams geleistet habt. Ihr drei, es war mir eine große Freude, euren Tennisweg von Anfang an bis hierhin begleiten zu dürfen und wünsche euch alles Gute für eure Zukunft und dass ihr immer am Ball bleibt...egal wohin es euch verschlägt ... denn Tennis is a sport for a lifetime and just fantastic! ■ **EUER COACH TORBEN**

Die Nummer 1 der U12 in Deutschland

Christopher Thies

► Eigengewächs Christopher Thies hat dieses Jahr sein Ziel erreicht und ist in seiner Altersklasse U12 die Nummer 1 in Deutschland!!! Aber auch in den höheren Altersklassen bewährt er sich. So konnte er sich für die deutschen Jugendmeisterschaften der U13 im September beim BASF Ludwigshafen qualifizieren. Seine ersten beiden Begegnungen gewann er sogar jeweils in zwei Sätzen. Im Viertelfinale traf er auf den an zwei gesetzten Justin Engel aus dem TV Bayern und bot ihm einen großartigen Kampf. Letztlich verlor Chris mit 5:7; 4:6. Wie hoch das zu bewerten ist, zeigt sich besonders im Nachgang, denn sein Gegner wurde deutscher Meister und Chris

erzielte das knappste Ergebnis! Zudem war Chris der einzige 2008er, der im Viertelfinale war. Bereits fünf Mal hat Christopher sich dieses Jahr sogar an Turniere der Altersklasse

U16 rangewagt und konnte hier drei Mal siegen und stand zwei Mal im Finale. Eine großartige Leistungssteigerung des jungen Rot-Weiss Spielers! ■



HAPPY FAMILY

Anreise Sonntag oder Montag

2 KINDER BIS 11 JAHRE GRATIS

- 4 Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstück
- 1 Begrüßungsdrink „Family“
- 1 Familien-Willkommens-Geschenk
- 1 Flasche Wein und 1 Flasche Wasser bei Anreise
- wahlweise 1x Eintritt für Vulkanmuseum, Maarmuseum oder Wildpark Daun
- Spa & Fitness Grafenwald ist frei nutzbar (Schwimmbad, Sauna, Fitnessstudio und Workout-Kurse)

pro Erwachsener/Ferienwohnung Erle
ab 219,- EUR

2 Kinder bis 11 Jahre gratis, weitere Kinder sowie Jugendliche von 12 -16 Jahre: 90,- EUR/Kind

3 Nächte im Ferienhaus Kastanie

für 1-5 Personen, inkl. Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung

pro Nacht
ab 119,- EUR

3 Nächte Mindestaufenthalt

Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gültig auf Anfrage und nach Verfügbarkeit bis zum 21.12.2021.

Reservierung und weitere Informationen:



Sporthotel & Resort Grafenwald
Im Grafenwald 1 · 54550 Daun
Telefon: +49 (0)6592 713 - 0
www.sporthotel-grafenwald.de
Eigentümer: Ferienpark Daun
GmbH & Co. KG Vulkaneifel

SPORTHOTEL & RESORT ★★★★★
GRAFENWALD
- DAUN VULKANEIFEL -



IHRE VORTEILE IM SPORTHOTEL GRAFENWALD ★★★★★

Die Lage des Hotels im Grünen, außerhalb der Stadt. Bestens mit dem Auto zu erreichen. Die Weitläufigkeit des Hotels und der Ferienanlage mit vielfältigen Unterbringungsmöglichkeiten. Das unterteilte Restaurant und die große Sonnenterrasse mit großzügiger Bestuhlung. Der Kidsclub mit tollem Outdoor Programm. Unser Hygienekonzept. **Seien Sie sicher – wir tun alles für einen schönen Aufenthalt bei uns.**

Clubmeisterschaft der männlichen Jugend

Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden Mitte September die Clubmeisterschaften der männlichen Jugend statt. Johannes Flück, Alexander Konen, Philipp Zobel und Leonard Sickinger heißen die Clubmeister 2020.

Aaron Rakemann und Alexander Konen



► Trainer und Turnierorganisator Torben Theine freute sich sehr über die ansprechende Zahl von 37 Teilnehmern, die in den Konkurrenzen der Junioren U18, Knaben U15, Knaben A U12 und Knaben B U12 antraten.

Die Jüngsten in der Knaben B U12 sammelten erste Turniererfahrungen, wobei sich in zwei Vierer-Gruppen Philipp Zobel und Johann Bischoff als Gruppensieger sowie Paul von Mangold und Andrew Thorndike als Gruppenzweite für das Halbfinale qualifizierten. In knappen und umkämpften Spielen setzten sich Philipp und Johann

durch. Am Ende konnte Philipp seinen Siegpokal in die Luft heben.

Bei den schon etwas Turniererprobteren der Knaben A U12 kämpften insgesamt 10 Jungs in zwei Vierer-Gruppen um den Einzug ins Halbfinale. Gespielt wurden zwei Match-Tiebreaks. Im entscheidenden 3. Satz ein Satz-Tiebreak. Dabei ging es überaus spannend zu und am Ende entschieden nur wenige Punkte zu Gunsten von Alex Konen, Carlo Bongard, Daniel Francescini und Aaron Rakemann. Im ersten Halbfinale setzte sich Alex gegen seinen Freund und Trainingspartner Daniel in zwei umkämpften Tiebreaks mit 10:8, 10:7 durch. Das zweite Halbfinale

zwischen Aaron und Carlo war dann an Spannung nicht mehr zu überbieten. Nach schier endlosen Ballwechseln und einem Matchball für Carlo gewann Aaron schließlich mit einem Netzroller denkbar knapp mit 6:10, 10:4, 8:6. Im Endspiel gewann dann Alex mit 10:5, 15:13 gegen Aaron. Mit seiner krachenden Vorhand wurde er am Ende verdienter Clubmeister! Traditionell das größte Teilnehmerfeld konnten auch in diesem Jahr die Knaben U15 vorweisen. In gleich drei Gruppen wurden ebenfalls zunächst durch Match Tiebreaks die sechs Spieler für das Hauptfeld ermittelt. Am Ende freuten sich Konstantin Konen, Alexander Lentès, Julius Amels, Leonard Sickinger, Frederic Homann und Mika Hagemann über den Einzug ins Hauptfeld.



Jacob Ernst und Johannes Flück

Als beste Gruppensieger hatten Frederic und Julius zunächst ein Freilos. Im Viertelfinale setzten sich Leo gegen den zwei Köpfe längeren Alex und in einem technisch anspruchsvollen und temporeichen Spiel Konstantin gegen Mika durch. Das Halbfinale zwischen den beiden Freunden und Teamkollegen Konstantin und Julius ging über die volle Distanz, wobei Konstantin nach tollem Fight am Ende mit 10:5 im Champions Tiebreak die Nase vorne hatte. Etwas überraschend gewann der erst 12 Jahre alte, aber sehr laufstarke und mit viel Ballgefühl spielende Leonard gegen den drei Jahre älteren Frederic in zwei Sätzen und löste damit das Ticket für das Finale ein. Dieses konnte dann leider wegen einbrechender Dunkelheit nicht mehr gespielt werden und wurde am folgenden Wochenende nachgeholt. Dabei schien zunächst Konstantin seiner Favoritenrolle gerecht zu werden, denn er gewann mit druckvollen Schlägen auch den ersten Satz. Dann jedoch setzte sich die ruhigere und konzentriertere Spielweise von Leo durch und er entschied den zweiten Satz für sich. Im ultimativen Showdown hatte dann Leo mit 10:8 im Champions Tiebreak das glücklichere Ende für sich und riss die Arme in die Höhe!

Johann Bischoff und Philipp Zobel



„Leo war im gesamten Turnierverlauf der Spieler, der seine Nerven am besten im Griff hatte. Dadurch, dass er erst 12 Jahre alt ist, war er fast all seinen Gegnern körperlich unterlegen. Doch er hat gezeigt, dass man durch gute Laufarbeit, Ballgefühl und Konzentration diese Defizite ausgleichen kann. Er ist verdienter Clubmeister!“ lobte Trainer Theine den jungen Sieger. Die Königsdisziplin der Junioren U18 war die einzige, in der sich Trainer Theine mehr Teilnehmer gewünscht hätte. In einer großen Gruppe, in der jeder gegen jeden spielte, setzten sich Jacob Ernst, Johannes (Jojo) Flück, Jonas Stoffel und Tim Herbst durch. Da Jacob im Gruppenspiel etwas überraschend Jojo schlug, kam es schon im Halbfinale zum „El Classico“ der beiden langjährigen Trainings- und Teampartner Jojo und Jonas. Dabei hatte Jonas im ersten Satz drei laufende Satzballen. Doch Jojo konnte sich aus der Bredouille befreien, gewann noch den Satz und schließlich das ganze Match. Jacob wurde indes seiner Fa-

voritenrolle im zweiten Halbfinale gerecht und schlug den großartig kämpfenden Tim in zwei Sätzen, der sich im letzten Jahr durch sehr viel Trainingseinsatz enorm verbessert hat und den Anschluss ins Juniorenteam gefunden hat. Nach einem sehr langen Turniertag spielte Jojo seine Ausdauerfähigkeit aus (lief vor ein paar Wochen einfach mal zum Spaß so viele Runden um den Decksteiner Weiher, bis er die Marathon Distanz gelaufen war) und re-vangierte sich eindrucksvoll in zwei glatten Sätzen für die Niederlage in der Gruppenphase. Für Jacob nach der letztjährigen Clubmeisterschaft bei den Knaben U15 dennoch ein toller Erfolg, auf Antrieb die Vizemeisterschaft bei den Junioren erreicht zu haben. Jojo ist und bleibt der König der Clubmeisterschaften und hat mit seinem insgesamt fünften! Sieg bei den Knaben und Junioren wohl einen Rekord aufgestellt, der sehr lange nicht zu brechen sein wird. ■



Konstantin Konen und Leonard Sickinger

Ebner Stolz ist neuer Sponsor der Tennisjugend

► Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz ist neuer Sponsor der Tennisjugend von Rot-Weiss. Alle Mannschaftsspieler wurden mit einem klassischen Adidas Shirt ausgestattet und können

nun die Vereinsfarben bei den Medenspielen stilvoll präsentieren. Die Tennisjugend bedankt sich bei dem neuen Sponsor! ■



Für mehr Sicherheit – Mensch, Technik und Organisation in Bestform

Das bestmögliche Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation für mehr Sicherheit – das ist ME.TE.OR®. Profitieren Sie von unserem Know-how und unseren sicherheitstechnischen Leistungen aus einer Hand: konzeptionelle Beratung, herstellerunabhängige Umsetzung und Betreuung von Anlagen und Systemen.

WISAG Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Kölner Straße 263 D-51149 Köln Tel. +49 2203 3696-410

EBNER
STOLZ

WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE
UNTERNEHMENSBERATER

A member of
Nexia
International
ebnerstolz.de

MORE THAN A TEAM.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

Wenn der Eine den Anderen weiterbringt, nennen wir das:
Das Ebner Stolz-Prinzip.

After Work Tennis sponsored by Friends of Tennis

► Auch in diesem etwas anderen Sommer wurde freitags von 18.00 – 20.00 Uhr wieder fleißig gespielt. Unter der Leitung von Steffen Günther, Marco Spitzlay und Fabian Jaray hatten Neu- und Altmitglieder die Möglichkeit, neue Spielpartner zu finden. Oder einfach nur Spaß zu haben und Tennis zu spielen – natürlich unter dem Motto gemeinsam, aber mit Abstand! Das After Work Tennis sowie der Start Up Cup wurden auch in diesem Jahr wieder von den Friends of Tennis unterstützt. Herzlich Dank dafür, dass Ihr diese schönen Formate gefördert habt! ■



Tennish Nachwuchs auch im Einsatz

► Am Samstag, den 19.9. trafen sich um 12 Uhr bei allerbestem Tenniswetter knapp 20 Tenniskids und Tennisbambinos, um beim Tenniskibaz (Kinderbewegungsabzeichen) ihre Tennisfertigkeiten unter Beweis zu stellen. Mit viel Engagement durchliefen die Minis zahlreiche Bewegungsstationen und wurden am Ende mit einer Urkunde belohnt! Im Anschluss daran kamen dann die „großen“ Minis und spielten im 3/4 Feld ihr erstes Clubturnier. In 4 Kleingruppen spielte jeder gegen jeden, und Eltern wie Trainer waren begeistert, mit welcher Freude und mit welchem Einsatz der orangene

Tennisball über das Netz gespielt wurde. Den wohl größten Einsatz zeigte John mit seinem „Beckerhecht“ ;-)! Am Ende wurden alle Mädchen und Jungs zu Siegern erklärt und mit einer Medaille „geehrt“!! Danke an Joelle, Emma, Nike und Konstantin, die die Kinder super während des Tages begleitet haben. ■



Tennis mit den Profis

► Am Freitag, den 14.08. wurde unter der Leitung der geballten Tenniskompetenz Peter Born, Bundestrainer a.D., Dr. Philipp Born, Dozent der Deutschen Sporthochschule und Bundesligatrainer Ralph Grambow (auch Dozent der Deutschen Sporthochschule) bei sommerlichen Temperaturen zwei Stunden „professionell“ gespielt. 30 Protagonisten von jung bis alt gaben ihr Bestes. Wer genau hinschaute, staunte. Neben diversen Förderern fand man „The Artist“ Dustin Brown, das syrische Davis-Cup Doppel Amer und Hazem Naw, Bundesliganeuling Lennard Richter, Damen-trainer Pascal Koch – um nur einige zu nennen. Auch die Spitzenkraft der 2. Herren Yannik Schmitter war mit dabei.

Natürlich durfte auch das weibliche Element nicht fehlen, daher traf man beim Sign In noch auf Topspielerin Sabine Krause, Malin Cubucku und Helena Engels, die frisch aus der Hofsäß Akademie angereist war. Mit dabei war auch der Neuzugang der Damen Joelle Nikolai. Nach zwei Stunden harter Arbeit gab es anschließend

noch einige gastronomische Leckerbissen und das ein oder andere Kaltgetränk, und es wurde bis spät in die Nacht zusammen mit den Damen- und Herrenmannschaften sowie den Mannschaftsführern und den Trainern gefachsimpelt. Wir bedanken uns noch einmal bei allen Beteiligten! ■



FoT-Cup

Spielrunde bei freundschaftlicher Atmosphäre

► Jeden Mittwochabend zwischen 18 und 20 Uhr fand diesjährig erstmals der Friends of Tennis Cup statt, ein Trainingsangebot, welches insbesondere die Möglichkeit, viele Kurzsätze im Einzel und Doppel unter den Trainingsteilnehmern zu spielen, eröffnen sollte. Viele Spieler aus jeglichen Altersklassen nutzten die Gelegenheit und berichteten davon, dass sie fast vergessen hatten, wie viel Spaß es machen kann neben dem „Miteinander-Spielen“ und Trainieren auch mal wieder gegeneinander zu spielen, um sich mit dem Gegner zu messen. Durch den Sommer hinweg war nur gute Stimmung zu spüren und auch ein spielerisch erfreuliches Niveau innerhalb der Gruppe zu beobachten. ■

LENNARD RICHTER



18 JAHRE MALTA-ERFAHRUNG FÜR IHREN INDIVIDUELLEN SPORTURLAUB

ACTIVE/
MALTA
TOURS

BONUS FÜR ROT-WEISS – MITGLIEDER:

Abendessen in einem Restaurant mit typisch maltesischen Spezialitäten.

Wir stellen Ihnen Ihre individuelle Sport-Pauschalreise nach Malta zusammen.

Sie bestimmen Sportart, Hotel und Anzahl der Tage.

Wir bieten:

- **Golf**
(Spielen oder Trainerstunden)
- **Tennis**
(Spielen oder Trainerstunden)
- **Klettern**
(mit erfahrenen und zertifizierten Ausbildern)
- **Tauchen**
(Kurs mit erfahrenen und zertifizierten Lehrern in deutscher Tauchschule)
- **3*, 4*, 5* Hotels**
- **Kultur, Geschichte und Erholung**
- **Flug**
- **Deutschsprachige Reiseleitung**



Valletta, Malts Hauptstadt

Holen Sie sich Ihr individuelles Angebot:
Persönlicher Ansprechpartner, kein Callcenter

www.active-malta.tours
info@active-malta.tours

Telefon: 0231 1629-286
KTK Sport Service GmbH

Feldstr.53a
44141 Dortmund

Cilly Aussem Mixed Turnier 2020

► Nachdem die Jahre zuvor der Wettergott dem Veranstalter Friends of Tennis gnädig gestimmt war, waren diesmal die Vorzeichen recht gemischt. Am ersten Wochenende im Oktober wurde das schon traditionelle Mixed Turnier wieder an einem Samstag durchgeführt, aber Dauerregen setzte nach den Gruppenspielen ein, sodass eine verkürzte Hauptrunde in der Traglufthalle gespielt werden musste, um die Erstplatzierten des diesjährigen Cilly Aussem Turniers zu ermitteln.

Diesmal waren 20 Paare am Start, die höchste Beteiligung in der nun doch 5-jährigen Geschichte des Turnieres. Gespielt wurde in 4 Gruppen jeder gegen jeden. Traditionell wieder bei 3:3 der „Sudden Death“ – nächster Punkt zählt, wobei manche Partien das letzte Spiel dann doch ausspielten, da der nervliche Druck zu hoch war. Die teilnehmenden Paare waren wieder einmal die „Creme de la Creme“ der Mixed Szene im Rot-Weiss. Vorjahressieger Ehepaar Ernst war am Start, sowie einige Geheimfavoriten, die sich im Laufe des Turniers als sehr stark herausstellten. In den vier Gruppen wurden die vermeintlich stärksten Paare als Gruppenköpfe gesetzt, als da waren Sandra Warweg/Chris Schaller, Kiki Amels/Alex Carls,

Anke Petersen/Rochus Amels und das Ehepaar Ernst als Titelverteidiger.

In der Vorrunde jeder gegen jeden, kristallisierten sich aber schnell andere Favoriten heraus. Kiki Amels mit Alex Carls (unter LK 8 macht es Kiki immer noch nicht) ging ungeschlagen aus den Gruppenspielen heraus, mussten aber knappe Siege gegen Lydia Boll/Justus Vitinius und das Ehepaar Schultz erkämpfen. Familie Ernst musste sich in den Gruppenspielen dem Mutter/Sohn Doppel Natalie und Sebastian Wustrow geschlagen geben und auch dem Doppel Elisabeth Fleischhammer/Christoph Jauck. Elisabeth Fleischhammer hat in Ihrer aktiven Damen Zeit Regionalliga gespielt und daher blieben Fleischhammer/Jauck auch trotz Christoph ungeschlagen.

In den anderen zwei Gruppen erkämpfte sich das Ehepaar Nähring den ersten Platz, wobei eine Schrecksekunde entstand, als Ralf seiner Partnerin einen Aufschlag mit 180 km/h in die Kniekehle fackelte. Aber Turnierdirektor Tom Schultz gab am Anfang des Turnieres bekannt, dass Körpertreffer ausdrücklich erwünscht sind. Ralf hatte es missverstanden und den Körpertreffer seiner eigenen Partnerin verpasst. Aber Fehler passieren halt ...

Auch Topfavoriten auf den Titel waren natürlich Sandra Warweg und Chis Schaller, aber in der Gruppe 1 setzten sich überraschend Marion Tholen und Martin Solter durch. Wie das passieren konnte, war auch Oberligaspieler Chris Schaller nicht ganz klar und er wendete sich schnell dem Kölschfass zu.

Kurz vor Ende der Gruppenspiele (insgesamt 40 Begegnungen !) setzte dann unerwartet der Regen ein. Einige Spieler konnten Ihr Gewicht auf den nun doch glatten Böden nicht ausbalancieren und Gott sei Dank ging die Gruppenphase ohne Verletzungen zu Ende. Nachdem Rochus Amels schon um 11:30 Uhr vehement nach dem ersten Pittermännchen verlangte, kam nach Abschluss der Gruppenphase das Buffet und Fass. Es war leider klar, dass auf den Außenplätzen nun keine Spiele mehr ausgetragen werden konnten. Einige Turnierteilnehmer nahmen dies zum Anlass, die Schlagzahl beim Kölsch drastisch zu erhöhen.

Die Turnierleitung hatte vorgesorgt und hatte 2 Stunden in der Traglufthalle gebucht, um wenigstens die Sieger des traditionellen Cilly-Aussem Turniers zu ermitteln. Also ging es in die Halle und der gesamte Spielertross (immer noch 40 Sportler) wanderte samt Kölschfass in die Halle, was die anderen Hallenabonnenten sehr erfreute, da die Atmosphäre nun sicher mehr an ein Fussballkreisligaspiel im Kreis Düren erinnerte als an ein Tennisspiel im Kölner Westen ...

Die Halbfinals gewannen erwartungsgemäß Kiki Amels/Alex Carls und Elisabeth Fleischhammer/Christoph Jauck. Es entwickelte sich ein spannendes Endspiel, das Kiki Amels und Alex Carls erst im Sudden Death gewinnen konnten. Knapper geht es nicht. Kiki Amels konnte die Trophäe schon zum zweiten Mal erringen, nur das Ehepaar Koenen kann bislang zwei Sterne auf der Brust tragen.

Alle Teilnehmer ließen den Tag herrlich bei ein paar Kölsch ausklingen, 4 Fässer waren da schon leer und für den Verein Friends of Tennis konnten auch EUR 84,- an Spenden von den Teilnehmern eingenommen werden. Nächstes Jahr wieder. ■ **FRIENDS OF TENNIS**



Ladies Trophy und Champignon Turnier 2020

Spaß, Sonne und Tradition

► Am 20. September war es wieder soweit: Nach spannenden Vorrunden der insgesamt 22 weiblichen und 48 männlichen Teilnehmer wurde der Turniertag bei herrlichem Wetter ausgetragen. Gute Laune, Fair Play und Kampfgeist begleiteten beide Gruppen über den sonnigen Tag. Gewinner der A-Runde bei den Herren wurde Björn Schallehn. Den zweiten Platz gewann Titelverteidiger Tom Bader. In der B-Runde holte sich Charly Pitz den Sieg vor dem zweitplatzierten Andreas Schneider.



Bei den Damen gewann Kirsten Amels die A-Runde, den 2. Platz belegte Silke Richter. Gewinnerin der B-Runde war Tanja Hagemann gefolgt von Anna Hoffmann auf dem 2. Platz.

Nach der Siegerehrung nahm das diesjährige Turnier seinen Ausklang mit fabelhafter Bewirtung des Vaca Roja auf der Terrasse des Clubhauses.

Die Ladies Trophy und Champignons Runde ist ein traditionelles Turnier des KTHC. Die Champignon Runde wurde lange Zeit von Klaus Flück betreut.

In diesem Jahr bedanken wir uns bei den Organisatoren Volker, Catrin und Marita und natürlich beim Sportshop 99 sowie der Luoro GmbH, die sich an den Preisen beteiligt haben.

Die Anfrage zur Teilnahme an der Ladies Trophy und Champignons Runde 2021 erhalten alle Clubmitglieder im Frühjahr des kommenden Jahres. ■

Tennissommerabend

► Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen fand am Freitag, den 19.6.2020 für die Tennismannschaften ein geselliger Abend statt. Beim gemeinsamen Essen wurde viel gequatscht, gelacht und getrunken. Später dann noch im Ochsens ... Danke an das ganze Team von Jose und Sven für das tolle Buffet und die super Bewirtung! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! ■ **SANDRA WARWEG**



Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.
Mobauplus. Besser machen, was besser geht.

* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel.
Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware, rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden.
Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mobauplus
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für
Rot-Weiss Köln
Mitglieder:
12% Rabatt.*

Informationen über unseren Club

► Neben dem Clubmagazin können Sie sich über unsere Homepage www.rot-weiss-koeln.de oder sich selbst für den Newsletter www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/ anmelden.



Viele Informationen und schöne Bilder finden Sie auch auf unserer Facebookseite



www.facebook.com/KTHC.RWK/
und Instagram Auftritt



www.instagram.com/koelner_thc_rotweiss/

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Beiträge und auch unseren Fotografen für viele schöne Bilder.

Benedikt Ernst Photography
info@benedikternst.com
www.benedikternst.com

Michael Breuer
michael@photokonzent.de
www.photokonzent.de

Stephan Fehrman
info@fotografie-fehrmann.de
www.sports-gallery.de

Ihr Geschäftsstellenteam

► Wir freuen uns, Ihnen bei Fragen und Anliegen behilflich zu sein und sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16.30 Uhr persönlich in der Geschäftsstelle oder **telefonisch unter 0221 94981910**.

Per Mail jederzeit: office@rot-weiss-koeln.de

Auf dem Foto von vorne nach hinten: Claudia Hoppen, Maike Pougin, Veronique Keller, Maja Weber (FS) und Robert Haake (Geschäftsführer). Auf dem Foto fehlt Sussan Karimi. ■



Ihr Technikteam

► Unsere unverzichtbaren Männer des Technikteams: Werner Schiefer, Zsolt Radics und Uwe Schiffer (es fehlt: Mohammad Laleh).

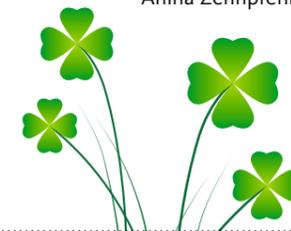
365 Tage im Jahr kümmern sie sich um unsere schöne Clubanlage; das bedeutet, dass sie 4500 Quadratmeter Naturrasen, 600 Meter Hecken, 210 Bäume, 15 Tennisaußenplätze, 6 Hallentennisplätze, 2 Hockey-Kunstrasenplätze mit 12.000 Quadratmetern, 1 Hockeyhalle, das Außenschwimmbad sowie das Clubgebäude mit Gastronomie, Büros, Umkleidekabinen, Toiletten und Sportshop instandhalten und pflegen. Vielen Dank für die gute und zuverlässige Arbeit in unserem Club! ■



Wir gratulieren

zum besonderen Geburtstag im Jahr 2020

- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------|--|
| - Konrad Adenauer | - Dr. Hans-Christian Köhler | - Dr. Friederike von Moers Stollenwerk |
| - Dr. Adolf Andörfer | - Peter Köhler | - Clyvia von Oppenheim |
| - Wolfgang Arndt | - Dr. Petra Kunz | - Franziska Weber |
| - Wolfram Becker | - Dr. Christian Lögters | - Jörg Weidenhöfer |
| - Engelbert Bender | - Dr. Heiko Lüpsen | - Waltraud Weiss |
| - Frank Benzel | - Renate Mitchell | - Dieter Weisweiler |
| - Frank Bodenstein | - Werner Müller | - Susanne Wellié |
| - Werner Delmes | - Dr. Birgit Nelsen-Salz | - Hannelore Weltring |
| - Martina Eichner | - Heinz Nenninger | - Dr. Kurt-Peter Wisplinghoff |
| - Christiane Engels-Axer | - Alfred Neumann | - Dr. Uta Wisplinghoff |
| - Heinz-Christian Esser | - Horst Paul | - Dr. Ingo Wolf |
| - Frank Feuerherdt | - Dr. Thomas Reimann | - Dr. Gaby Wolzenburg |
| - Dr. Petra Friedmann | - Barbara Reinartz | - Dr. Thomas Zartmann |
| - Grid Froitzheim | - Heinz-Bert Reinartz | - Anina Zehnpfenning |
| - Hildegard Gamba | - Reiner Rey | |
| - Ulrich Gröbel | - Maria Rudhardt | |
| - Horst Grosspeter | - Anton Schmitz | |
| - Joachim Huerter | - Monika Scholl | |
| - Prof. Nicolas Hunzelmann | - Dr. Dirk Stübßen | |
| - Norbert Jöckel | - Perdita Theobald | |
| - Maria Junkersdorf-Morawietz | - Dr. Ulrich Träm | |



Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.,
Olympiaweg 9, 50933 Köln,
Tel.: 0221 94981910

Redaktion / Texte:

Claudia Hoppen, Sussan Karimi,
Robert Haake (u. a. verantwortlich für den Inhalt),
Anna Warweg, Andre Henning
und verschiedene Rot-Weiss
Mitglieder

Fotos:

Mitglieder, Sports Gallery,
Benedikt Ernst Photography,
Titel: Jürgen Hasenkopf

Layout, Satz:

Typodesign GmbH, Köln

Druck: diedruckerei.de

Sana Dreifaltigkeits-
Krankenhaus Köln



Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie

Moderne Medizin, stationäre und ambulante Rehabilitation, neue Patientenzimmer in freundlichem Ambiente und eine Wahlleistungsstation mit einem Plus an Service und Komfort – Jährlich rund 15.000 gesetzlich und privat versicherte Patienten schenken uns ihr Vertrauen und setzen auf unsere Leistungen.

Unsere Kliniken

- Chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Knie- und Hüftendoprothetik
- Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kniearthroskopie
- Spezielle Sporttraumatologie und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Physikalische Therapie und medizinische Rehabilitation

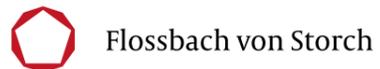
Wir sind

- Offizielles Kniezentrum
- Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung
- Offizielles Medizinzentrum des Olympiastützpunktes Rheinland



Wir danken den Sponsoren des KTHC!

REWE **BAUWENS**



80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Die Einkaufsstätte für Gastronomie, Hotellerie,
Handel und alle Gewerbetreibenden.

Erfolg braucht einen starken Partner

Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Köln-Poll
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rolshover Str. 229-231, 51105 Köln
Telefon 0221 83906-0

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

